

Ausgabe Nr. 170

# Linzer Bibelsaat

September 2024



## Liebe Leserinnen und Leser der Linzer Bibelsaat!

Vor gut einem Jahrzehnt durfte ich – damals noch als Webmaster der Diözese Linz – das Bibelwerk und sein engagiertes Team kennenlernen. Beeindruckt von der Vielfalt an für die bibelpastorale Arbeit entwickelten Produkten und Angeboten war es mir dabei natürlich ein besonderes Anliegen, diese bestehende Fülle auch in den digitalen Raum zu überführen. Darum war das Bibelwerk eine der ersten Institutionen im damaligen neuen diözesanen Webportal.



Selbst wenn sich am Design inzwischen etwas geändert hat – was ich damals für die Seite in den Suchmaschinen geschrieben habe, gilt noch heute: „Bibelwerk Linz | die Expert:innen in der Bibelarbeit“. Seit seiner Gründung vor 60 Jahren sind das Bibelwerk Linz und seine haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen eine unverzichtbare Einheit in der Diözese Linz, in der mit großem Engagement, leidenschaftlicher Hingabe und freudvoller Kreativität Menschen begeistert, begleitet und unterstützt werden, die Bibel (neu) zu entdecken – und das weit über die Diözesangrenzen hinaus. Den Leitenden und meinen Kolleg:innen war und ist es ein Anliegen, unermüdlich das Wort Gottes zu verkünden und in die Herzen der Menschen zu tragen; biblische Texte, die Urkunde unseres christlichen Glaubens, so zu übersetzen und zur Sprache zu bringen, dass Menschen befähigt werden, ihre Geschichte mit Gott zu schreiben. Dies spiegelt sich nicht nur in der Herausgabe des „Neuen Testaments übersetzt in die Sprache unserer Zeit“ wider, sondern auch in unzähligen aus Linz stammenden analogen und digitalen Produkten, Bildungsangeboten, Gesprächen und tiefgehenden Begegnungen.

In diesem Jahr darf ich erstmals in meinem Hochbeet Melonen beim Wachsen beobachten – dieses Geschehen ist für mich Sinnbild für die Entfaltung unseres Glaubens: Das Wachstum von Melonen erfordert Geduld, Sorgfalt und das richtige Umfeld – einen guten Boden, ausreichend Wasser und viel Sonnenschein. Und genauso bedarf es für das Gedeihen unseres Glaubens und unserer Gemeinschaft eines guten Bodens, der Pflege durch Gebet, Gottes Wort und Menschen, die sich um das Heranwachsen sorgen. Sie bereiten den Boden auf, pflanzen und bewässern, das eigentliche Glaubens-Wachsen und Glaubens-Gedeihen aber liegt in Gottes Hand.

Ich danke beim Blick zum Gestern allen, die in den letzten 60 Jahren an diesem Werk mitgearbeitet haben, die den Boden für die Bibelarbeit in unserer Diözese und darüber hinaus aufbereitet und fruchtbar gemacht haben, die sich um das „richtige“ Klima sorg(t)en und immer wieder um das Bibelwerk und dessen bibelpastorale Arbeit bemüht(en). Durch den täglichen Einsatz meiner Mitarbeiter:innen für die Bibel, das vielfältige Engagement vieler Ehrenamtlicher, durch Sie und Ihre Unterstützung und nicht zuletzt durch Gottes Gnade und sein Wirken kann Glauben im Heute weiter wachsen und gedeihen. Und in diesem Bewusstsein dürfen wir voll Dankbarkeit, Vertrauen und Zuversicht ins Morgen blicken.

*Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen*

*Severin Kierlinger-Seiberl  
Leitung Fachbereich Glauben.Heute*

## Liebe Bibelinteressierte!

Jetzt ist es so weit! In wenigen Tagen feiern wir das 60jährige Bestehen des Linzer Bibelwerks. Diese Ausgabe der Bibelsaat blickt deshalb auf einigen Seiten zurück auf diese lange und erfolgreiche Zeit. Wir schauen auch zuversichtlich in die Zukunft. Der Prozess „Zukunft sichern“ in unserer Diözese hat ergeben, dass die Arbeit des Bibelwerks weiterhin gut abgesichert ist. So können wir unsere bewährten Angebote beibehalten und neue Ideen aufgreifen.



Im kommenden Arbeitsjahr wollen wir uns intensiv mit dem Buch Exodus beschäftigen. Die Fragen, die sich die Autoren des Buches gestellt haben, haben von ihrer Aktualität nichts eingebüßt: Warum werden Menschen verklavt und ausgebeutet? Wie gehen wir mit Not und Unterdrückung – anderer oder unserer eigenen – um? Wie können wir große Veränderungen gestalten? Gehen wir angesichts von Bedrohungen und mühsamen Situationen mit Zuversicht in die Zukunft oder sehnen wir uns zurück in die sogenannte „gute alte Zeit“? Wie gestalten wir unser Zusammenleben in Umbruchsituationen? Und wo ist Gott bei alledem?

Ich denke, dass uns angesichts der gesellschaftlichen und kirchlichen Umbrüche, die wir gerade erleben, ein sehr spannendes Jahr mit dem Buch Exodus bevorsteht.

Den Schwerpunkt beginnen wir in dieser Bibelsaat mit einer Einführung in das Buch. Es folgen weitere Artikel in den nächsten Ausgaben. Der Linzer Bibelkurs gibt die Möglichkeit, sich in der Pfarre an vier Abenden intensiv mit Themen und Personen aus dem Buch Exodus zu beschäftigen. Der diözesane Bibeltag am 31. Jän. mit Frau Prof.<sup>in</sup> Gillmayr-Bucher sowie Veranstaltungen in den Bildungshäusern Schloss Puchberg und Greisinghof sind weitere Höhepunkte unseres Exodusjahres.

Ab 23. September bieten wir wieder dreimal die Woche unsere Online-Veranstaltungen zu den Sonntagslesungen und die monatlichen Online-Angebote zum Buch des Monats sowie den Bibliolog an. Die Termine finden Sie in dieser Ausgabe der Bibelsaat. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Anmeldungen sind online jederzeit möglich.

Für Kurzentschlossene möchte ich an dieser Stelle noch einmal die Einladung zu unserer 60-Jahr-Feier im Schloss Puchberg am 6. Sept. aussprechen: Zur Festveranstaltung mit anschließendem Kabarett sind Sie herzlich eingeladen. Das Team Bibelwerk freut sich auf viele Begegnungen. Kommen Sie hin!

Ihre

*Mag.<sup>a</sup> Karin Hintersteiner*

*Leiterin Team Bibelwerk und Glaubenskommunikation*



Diözesaner Bibeltag 2025

## **In die Freiheit begleitet**

**„Ich bin der HERR, dein Gott,  
der dich aus Ägypten herausgeführt hat, aus dem Sklavenhaus.“**

Die Grundlage für alles, was das Gottesvolk ausmacht, liegt in dieser Befreiungstat Gottes begründet – dem sog. Exodusgeschehen. Mit der Grunderfahrung der Befreiung und dauerhaften Begleitung Gottes bietet die Erzählung von der Rettung am Schilfmeer (Ex 14) einen Rahmen für das lebensrettende Befreiungshandeln Gottes. Am jüdischen Pessachfest und in der christlichen Osternacht entfaltet der Text seine Botschaft: Gott ist einer, der zum Leben befreit. Das Leben in Freiheit ist ein Wagnis für Mensch und Gott. Mit Weisungen für ein gelingendes Zusammenleben und Gestalten des Miteinanders zwischen den Menschen untereinander und mit Gott erhält die große Befreiungstat Gottes eine ethische Perspektive.

In Vorträgen und Workshops nähern wir uns den Texten in unterschiedlicher Weise an und überlegen, wie wir sie heute für uns lebendig werden lassen.

- 
- Termin:** Fr, 31. Jän. 2025/14 – 21 Uhr  
**Ort:** Linz, Diözesanhaus, Kapuzinerstraße 84, Großer Saal  
**Referentin:** *Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> theol. Susanne Gillmayr-Bucher,*  
Professorin der alttestamentlichen Bibelwissenschaft, Linz;  
**Workshops mit:** *Magdalena Görtler, Renate Hinterberger-Leidinger, Astrid Hollaus,*  
*Martin Zellinger, Michael Zugmann*  
**Kosten:** Kein Kursbeitrag  
**Anmeldung:** ☎ 0732/7610-3231; [bibelwerk@dioezese-linz.at](mailto:bibelwerk@dioezese-linz.at)

*Eine Kooperation mit dem Fachbereich Liturgie,  
Sakramententheologie und Kirchenmusik*

---



**Wir** feiern sechs Jahrzehnte lebendige Bibelarbeit mit vielen engagierten beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen! Im Rahmen eines Festvortrages und verschiedenen Workshops blicken wir freudig auf **60 Jahre Bibelwerk Linz** zurück. Der Verein „**Freunde des Bibelwerkes**“ feiert bei diesem Fest **sein 20jähriges Bestehen**. Ein biblisches Kirchenkabarett rundet dieses Erntefest humorvoll ab.

#### **FESTPROGRAMM:**

14:00 Uhr	Eintreffen bei Bibelkuchen & Kaffee
15:00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung mit <b>Begegnungen auf der Gartenbank</b>
15:45 Uhr	„ <b>Gott aber ließ wachsen ...</b> “ <i>Festvortrag von Univ.-Prof. Dr. Christoph Niemand</i>
16:45 Uhr	<b>Workshops quer durch den Bibelgarten</b>
19:30 Uhr	„ <b>Sakradi</b> “ – Best of Bibelkabarett <i>mit Günther Lainer &amp; Ernst Aigner</i>

**Termin:** Fr, 6. Sept. 2024, 15 Uhr

**Ort:** Wels, Bildungshaus Schloss Puchberg



*Wir möchten mit Dir/euch unser Jubiläum feiern und laden dazu herzlich ein!*

#### **Um Anmeldung wird gebeten:**

bibelwerk@dioezese-linz.at oder 0732/7610-3231  
<https://www.dioezese-linz.at/bibelwerk/60Jahre>

## In die Freiheit begleitet

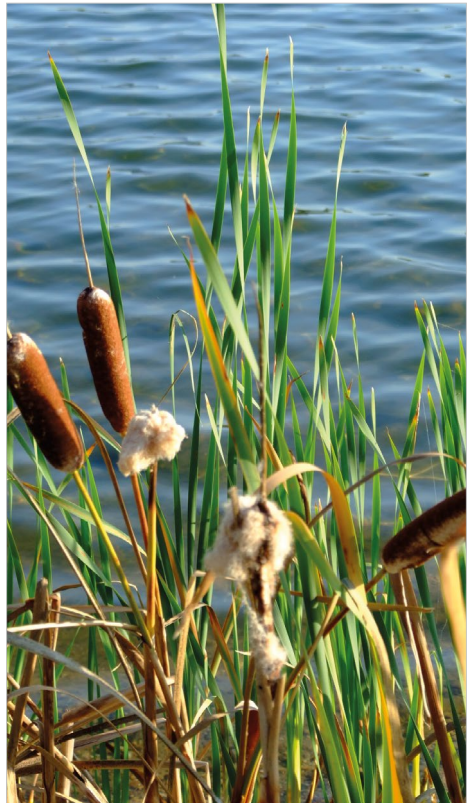
### Das Buch Exodus

Das Bibelwerk wird in den kommenden Monaten einen Schwerpunkt auf das Buch Exodus setzen. Dazu werden auch in der Bibelsaat immer wieder Artikel zum Buch erscheinen. Hier soll ein kurzer Überblick über das Buch gegeben werden.

Mose im Binsenkörbchen, der brennende Dornbusch und der Name Gottes, der Auszug Israels aus Ägypten, der Durchzug durchs Schilfmeer, die Wüstenwanderung, die Zehn Gebote: Alle diese sehr bekannten Texte finden sich im Buch Exodus, dem zweiten Buch der „Fünf Bücher Mose“, die den Anfang des Alten Testaments bilden.

Der Name des Buches „Exodus – Auszug“, weist auf das zentrale Ereignis des Buches hin: den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten, den Auszug aus einem Dasein in Unterdrückung und Machtlosigkeit in die Freiheit. Das Buch ist eine kunstvolle Komposition verschiedener Erzählungen und Erfahrungen, die über Jahrhunderte gewachsen ist.

Während das Buch Genesis die Erzählungen der Erzelter in den Mittelpunkt stellt, geht die Geschichte im Buch Exodus einen Schritt weiter. Nun wird erzählt, wie das Volk zu dem wurde, das es ist, zu einem Volk, das dem Gott JHWH zugehörig ist und sich dadurch von anderen Völkern unterscheidet. Es beginnt mit der Not Israels in Ägypten und endet damit, dass Gott im Offenbarungszelt Wohnung nimmt. Was ist dazwischen passiert? Und welche theologischen Botschaften haben die Verfasser mit diesen Erzählungen transportiert?



Man kann das Buch auf verschiedene Weise gliedern. Im Wesentlichen können jedoch zwei große Teile ausgemacht werden. Der erste Teil umfasst die Zeit Israels in Ägypten, die Rettung und Berufung des Mose bis hin zum Auszug aus Ägypten, die Rettung am Schilfmeer und die Wanderung des geflüchteten Volkes durch die Wüste zum Sinai. Der zweite Teil umfasst die Offenbarung Gottes am Sinai, die Übergabe der Zehn Gebote (Dekalog) und des Bundesbuchs an Mose und die Anweisungen für die Errichtung des Heiligtums. Es kommt zum Abfall des Volkes von Gott (die Anbetung des Goldenen Kalbs ist bis heu-

te sprichwörtlich) und zur Erneuerung des Bundesschlusses. Schließlich endet das Buch damit, dass eine Wolke als Zeichen für Gott im Heiligtum Wohnung nimmt.

## Israel wird zum Volk

Ein neuer Pharao setzt die Geschichte in Gang: Er hat Angst vor den Fremden im Land, den Israeliten: *„Seht nur, das Volk der Israeliten ist größer und stärker als wir. Gebt Acht! Wir müssen überlegen, was wir gegen es tun können, damit es sich nicht weiter vermehrt [...] Die Ägypter gingen hart gegen die Israeliten vor und machten sie zu Sklaven. Sie machten ihnen das Leben schwer.“* (Ex 1,9b–10a.13–14a) Nicht nur die Versklavung des Volkes, sondern auch die Anordnung, alle männlichen Kinder bei der Geburt sterben zu lassen (was bekanntermaßen von den Hebammen nicht umgesetzt wurde), zeigt die dramatische Lage, in der sich die Israeliten befinden.

Jetzt ergreift Gott die Initiative: In der Berufung des Mose am brennenden Dornbusch stellt Gott sich mit den Worten vor: *„Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen und ihre laute Klage über ihre Antreiber habe ich gehört. Ich kenne sein Leid.“* (Ex 3,7) So leitet Gott die Berufung des Mose ein, die zum Ziel hat, das Volk aus Ägypten herauszuführen. Herausragend ist diese Erzählung vom brennenden Dornbusch noch aus einem anderen Grund: Hier offenbart Gott seinen Namen. „Ich bin, der ich bin“ (EÜ 2016) oder „Ich bin der Ich-bin-da“ (EÜ 1980) oder auch „Ich bin der ich sein werde“ sind mögliche Übersetzungen. Verstanden wurde dies als Zusage Gottes, für sein Volk da zu sein.

Mose bekommt von Gott den Auftrag, sein Volk in die Freiheit zu führen. Nach einer Reihe von Plagen und der dramatisch geschilderten Szene vom Durchzug durch das Schilfmeer gelingt die ebenso dramatisch geschilderte Flucht. Gott erweist sich als Retter aus Not, Unterdrückung und Sklaverei.

## Offenbarung und Bundesschluss

Die Mitte des Buches Exodus bildet der Teil, der von der Zeit des Volkes am Sinai erzählt. *„Jetzt aber, wenn ihr auf meine Stimme hört und meinen Bund haltet, werdet ihr unter allen Völkern mein besonderes Eigentum sein.“* (Ex 19,5) Gott schließt einen Bund, eine Vereinbarung mit dem Volk Israel, indem er sich selbst an das Volk bindet. In den Zehn Geboten und im Bundesbuch wird dem Volk eine Rechtsatzung gegeben, die mit diesem Gott zu Leben und Freiheit ermächtigen soll.

## Das Goldene Kalb und die Erneuerung des Bundes

Die Israeliten sind verunsichert und verzweifelt. Angst geht um. Mose, der Mittler zwischen Gott und den Menschen, ist schon lange weg. Und wo ist Gott? War der Weg aus Ägypten heraus eine Sackgasse? Ist es dem Volk in Ägypten nicht besser ergangen als in der Wüste, diesem bedrohlichen Ort? Und so schaffen sich die Israeliten ein „gegosenes“ Kalb als Ersatz für Gott, sichtbar, angreifbar, glänzend. Der Tanz um das Goldene Kalb lenkt ab und übertönt die Angst vor der Zukunft. Das Vertrauen in Gott ist offensichtlich noch nicht gefestigt und die Zukunft ungewiss. Mose tritt als Vermittler auf und appelliert an Gottes Versprechen. Schließlich erneuert Gott seinen Bund.

## Das Heiligtum

Der letzte Teil des Buches (Kap. 35–40) schildert den Bau des Heiligtums und wie Gott Wohnung in diesem Heiligtum nimmt.

Wie schon bei der Berufung des Mose, beim Auszug aus Ägypten, der Übergabe der Gebote und Weisungen am Sinai und trotz aller Fragen, die das Gottesvolk auf dem Weg durch die Wüste aufwirft, erweist sich Gott auch am Ende des Buches Exodus als der Gott, der mit seinem Volk geht:

*„Bei Tag schwebte die Wolke des HERRN über der Wohnung, bei Nacht aber war Feuer in ihr vor den Augen des ganzen Hauses Israel auf all ihren Wanderungen.“ (Ex 40,38)*

Das Buch Exodus hat einen offenen Schluss: Noch ist Israel nicht im Gelobten Land. Die Versuchung, sich nach Ägypten, dem alten, scheinbar besseren Zustand, zurückzuwünschen, ist noch nicht zur Gänze überwunden. Der Weg in die Freiheit ist immer noch zu gehen und braucht den Glauben daran, dass Gott ihn immer noch und immer wieder mitgeht.

*Karin Hintersteiner*



### Zur Autorin:

Mag.<sup>a</sup> Karin Hintersteiner ist Leiterin des Teams Bibelwerk und Glaubenskommunikation in der Diözese Linz.





## EXODUS

### Bausteine für eine Bibelarbeit

#### Hintergrundinformationen

Der Exodus des Volkes Israel, der Auszug aus Ägypten, hat verschiedene Phasen: Not und Sklaverei, den Entschluss zur Flucht, Abschied, Aufbruch, krisenhafte Übergänge wie z.B. den Durchzug durchs Schilfmeer, Phasen der Trauer und des sehnsüchtigen Zurückblickens auf das Vergangene, Hoffnung auf Neubeginn mit neuen Regeln des Zusammenlebens (Weisungen). Es gibt Personen, die sich leidenschaftlich für die Befreiung einsetzen, und es gibt die Zusage Gottes, für sein Volk da zu sein.

#### Einstimmung

Lied: „Wir kommen zu dir, o Herr“  
(*Liederquelle 318*)

#### Dem Bibeltext Raum geben

Ex 3,7–15; 14,10–14 und Ex 19,7–9

Die Bibeltexte werden laut gelesen. Dann folgt eine kurze Stille. Wer möchte, kann anschließend Wörter, Satzteile oder Sätze laut wiederholen.

– *Stille* –

Den Text noch einmal laut lesen.

#### Gespräch zu den Fragen:

- Mit welchen Eigenschaften wird Gott in den Texten vorgestellt?
- Wie ist das Verhältnis zwischen Gott und Mose?
- Wie verhält sich das Volk?

#### Mit dem Bibeltext weitergehen

In einem Zweiergespräch, das wenn möglich im Gehen stattfindet, werden Erfahrungen mit dem Thema *Aufbrechen, Ausziehen, Weggehen, Flucht* ausgetauscht:

- Was verbinde ich mit genannten Begriffen? – Ausziehen aus dem Elternhaus, Übersiedlung, Kündigung, Urlaub, Neuanfang ...
- Habe ich bereits ungerechte Situationen erlebt? Wie bin ich damit umgegangen?
- Mag ich Veränderungen? Was lösen Veränderungen bei mir aus?

#### Gruppengespräch:

- (Wie) können wir unsere eigenen Erfahrungen mit den Bibeltexten zusammenbringen?
- Was macht mich nachdenklich?
- Was gibt mir Hoffnung in Situationen der Veränderung?

#### Abschluss

Jede:r schreibt ein Wort, das an diesem Abend wichtig geworden ist, auf ein Kärtchen und legt es in die Mitte neben eine Bibel.

Lied: „In deinem Namen wollen wir“  
(*Unterwegs mit biblischen Liedern 129*)

*Karin Hintersteiner*

Jänner bis Mai 2025

## Ruf in die Freiheit

### Aufbrechen mit dem Buch Exodus

Ruf, Aufbruch, Freiheit – große Begriffe, die zeitlos aktuell sind und die in der Bibel an zentralen Stellen Schlüsselrollen einnehmen. Herausgehen aus Zwängen, starren Formen und fremdbestimmten Vorgaben zu einem freien, selbstbestimmten, selbstverantwortlichen und geglückten Leben erfordert Mut, Entschlossenheit und zugleich die Unterstützung von unterschiedlichen Personen. Freiheit geht fundamental mit Verantwortung einher.

Das zweite Buch der Bibel trägt den Namen „Exodus“ – Auszug – und reflektiert die zentrale Erfahrung eines Volkes, aus Gefangenschaft, Fremdherrschaft, Unterdrückung und Not befreit zu werden. Die Befreiungstat Gottes wirkt bis heute nach und verbindet Menschen: Jedes Jahr erinnern Pessachfest und Osternacht an den Auszug aus Ägypten.

Der Weg des Volkes Israel aus Ägypten über die Wüste in das Gelobte Land dauerte lang. Auf dem Weg werden alle menschlichen und sozialen Höhen und Tiefen passiert, die das Leben bietet. Entscheidungen werden von unterschiedlichen Personen und Gruppen getroffen.

Wenn Sie in Ihrer Pfarre von Jänner bis Mai 2025 einen Linzer Bibelkurs anbieten wollen oder Informationen dazu möchten, dann kontaktieren Sie uns bis 13. Sept. 2024 unter: [bibelkurse@dioezese-linz.at](mailto:bibelkurse@dioezese-linz.at) bzw. ☎ 0732/7610-3231: Gerne kommen wir in Ihren Ort!

#### Weitere Informationen:

[www.dioezese-linz.at/bibelwerk/lbk25](http://www.dioezese-linz.at/bibelwerk/lbk25)



So darf sich im Laufe der Erzählung jede menschliche Erfahrung Raum nehmen.

Männer und Frauen, die sich einsetzen für andere, nicht wegschauen, sondern handeln – von ihnen erzählt das Buch Exodus in exemplarischer Weise. Ihren Erfahrungen mit anderen Menschen, mit Gott und mit sich selbst möchten wir nachspüren und sie für uns erschließen. Dabei werden wir Anknüpfungspunkte im eigenen Leben – ganz persönlich und im sozialen Miteinander – entdecken, die der Freiheit, wie sie im Buch Exodus präsentiert wird, einen Rahmen im Heute geben.

In den vier Abenden des Linzer Bibelkurses werden Themen wie Berufung, Gottesbild, Erinnerungen, die Zehn Gebote sowie Männer- und Frauengestalten im Buch Exodus mit verschiedenen

Methoden ins Gespräch gebracht und mit den Erfahrungen unserer Zeit verknüpft. Im Zentrum stehen der gegenseitige Austausch und die Bedeutung für heutiges Leben in Gemeinschaft und Vielfalt.

## **1. Abend: Wie Gott einen Menschen stark macht**

Es ist eine lange Geschichte, die uns über Israel und dessen Weg in die Freiheit erzählt wird. Einen Anfang nimmt sie abseits vom großen Weltgeschehen in einer Steppe. Mose ist allein mit einer Schafherde unterwegs. Da macht er eine Erfahrung, die ihn und sein weiteres Leben völlig auf den Kopf stellt. Er erlebt ein unerwartetes Bejaht- und Angenommen-Sein und das Zutrauen, dass er Israel aus der Knechtschaft in die Freiheit führen kann.

Die Berufungserzählung des Mose am brennenden Dornbusch offenbart viel vom Wesen Gottes und seinem Wirken in der Welt: In ihr zeigt sich Gottes Liebe zu Freiheit und Gerechtigkeit und letztlich seine Leidenschaft für die Würde des Menschen.

## **2. Abend: Gottes befreiendes Handeln – eine Erinnerung an die Zukunft**

„Ich bin der HERR, dein Gott, der dich aus Ägypten herausgeführt hat, aus dem Sklavenhaus.“ Das ist die Grundbotschaft des Exodusgeschehens und die Grundlage für alles, was das Gottesvolk ausmacht.

Die Erzählung vom Auszug aus Ägypten verdichtet in einer einzigen Geschichte, was das Gottesvolk wieder und wieder erfahren durfte: Gott tritt für die

Entrechteten und Unterdrückten ein und rettet sie aus der Hand der Mächtigen.

Die Erinnerung an den Exodus ist daher keine Vergangenheitsromantik, sondern die Vergewisserung und stärkende Zuversicht, dass Gott ein Gott ist, der befreit: damals wie heute und auch in Zukunft.

## **3. Abend: Gott neu finden – Orientierung in der Wüste**

Entscheidungen sind getroffen – der Aufbruch ist gewagt. Und dann: Zweifel. Die Realität entspricht nicht den Vorstellungen, den Erwartungen. Die Menschen fangen an zu murren in dieser erlebten Wüstenzeit. Doch immer wieder in all der Unzufriedenheit, den Zweifeln und Verlockungen erfährt das Volk das hörende Mitgehen Gottes: Er schenkt Nahrung und bietet Möglichkeiten für ein gelingendes Miteinander – Wege ins Leben, Wege in die Freiheit.

## **4. Abend: Frauen gestalten Geschichte**

Um die bedeutsame Rolle der Frauen im Buch des Aufbruchs zu entdecken, gilt es sehr achtsam hinzuschauen. Mirjam beispielsweise, die Schwester des Mose, begegnet in einer leitenden Position: Sie jubelt nach dem Durchzug durch das Meer und fordert die Männer auf (Ex 15,21), sich ihrem Lied anzuschließen. Doch der Text dazu steht an verborgener Stelle.

Auffälliger ist das Nennen der Namen der beiden mutigen Hebammen. Sie leisten Widerstand gegen die mörderischen Absichten des Pharao und retten Leben – ein Weg auch für heute?



## Alois Wagner und die Bibel

„Glaubensinhalte zu künden war seit dem Auftrag Jesu die Aufgabe der glaubenden Gemeinschaft der Christen; sie fand immer neue Formen und Wege.“ Damit hat der damalige Bischof Dr. Alois Wagner (so im Briefkopf seines Redemanuskripts) am 19. Okt. 1984 seine Festrede zur 20-Jahr-Feier der Katholischen Glaubensinformation in der Diözese Linz begonnen. Eingeladen wurde er, weil er als Professor für Pastoraltheologie bereits während des Zweiten Vatikanischen Konzils die Notwendigkeit für vertiefende Glaubensinformation, insbesondere auch für zeitgemäße Vermittlung von biblischem Grundwissen, erkannte. Gemeinsam mit den Professoren Johannes Singer und Siegfried Stahr orientierte er sich in Linz an in Frankfurt am Main erarbeiteten – und an solche der USA angelehnten – Modellen.

### Katholische Glaubensinformation (KGI)

1963 war der damalige Diözesanbischof DDr. Franz Salesius Zauner gerade von der zweiten Sitzungsperiode des Zweiten Vatikanischen Konzils zurückgekehrt und startete in Linz den „Fernkurs für Glaubenskunde“ mit Hunderten von Teilnehmenden. Im Begleitwort dazu schrieb er am 13. Dez. 1963: „Möge dieser Fernkurs mithelfen, aktives Christentum zu wecken und aufzubauen, in der fruchtbaren Spannung von tiefer Innerlichkeit und konkreter Weltverantwortung. Ein umfassendes religiöses Wissen und eine tiefe Glaubensüberzeugung sind für den Stand des Christen in der Welt und seine Missionsaufgabe als Glied der Kirche von großer Bedeutung.“ Damit war das erste Produkt der Katholischen



Glaubensinformation (KGI) auf den Weg gebracht. Die KGI war damit ein Referat im Bischöflichen Seelsorgeamt Linz – geleitet von Professor Alois Wagner.

Wohl typisch für Alois Wagner ist, dass das in Linz Erprobte und Bewährte dann auf ganz Österreich ausgeweitet wurde – und kein Wunder: Den Vorsitz der KGI Österreich hatte Wagner inne; auch noch als Weihbischof bis 1981.

„Die Idee der Glaubensinformation wurde in das kirchliche Bildungswesen und in das kirchliche Rundfunk- und Fernsehprogramm eingebracht und neue Wege wurden in den laienapostolischen Bewegungen, besonders der

Katholischen Aktion aufgegriffen und für die Katholikentage neu konzipiert“, betonte Wagner bei seinem Festvortrag rückblickend am 19. Okt. 1984.

Wiederholt wurde Wagner zu weiteren Festveranstaltungen der Fernkurse bzw. „seiner“ KGI nach Linz respektive ins Bildungshaus Schloss Puchberg eingeladen, um mit den Teilnehmenden zu feiern und sie zur Glaubensvertiefung zu motivieren.

## **Linzer Bibelfernkurse – Bibelwerk Linz**

Auf diesen Glaubenskurs folgten eine Reihe von Bibelkursen – erneut mit Hunderten von Teilnehmenden. Parallel dazu engagierten sich Professor Wagner und Bischof Zauner für die Gründung eines Österreichischen Katholischen Bibelwerks, das dann 1966 mit Sitz in Klosterneuburg gegründet wurde. In Linz gab es die engagierte Bibelarbeit bereits seit 1963. 1968/69 folgten 16 ökumenische Bibelausstellungen und 1972 ein sog. „Bibelkoffer“: „Angefüllt mit verschiedenen Ausgaben der Heiligen Schrift und ergänzender Literatur ist er Bestandteil eines praktischen Bibelseminars, das als ein Schwerpunkt der Veranstaltungen der Katholischen Bildungswerke der Diözese Linz im neuen Arbeitsjahr in zahlreichen Orten durchgeführt wird.“ (Nachrichtendienst der Diözese Linz, Nr. 85 vom 14. Sept. 1972)

„Ohne Zweifel ist es von größter Bedeutung, dass in allen katholischen Familien eine Heilige Schrift, wenigstens ein Neues Testament Eingang findet und dort auch gelesen wird. Der Christ von heute muss auch den Text der Offenbarung Gottes persönlich kennen“,

wie in einem Artikel von Alois Wagner im Jahrbuch der Diözese Linz 1970 zu lesen ist. Zusammenfassend hält er in diesem Artikel fest: „Ohne Zweifel wird es für jeden Christen ein besonderes Anliegen sein, selbst die Heilige Schrift zu besitzen und sie auch zu lesen. Wenn wir in unserer heutigen Zeit und Welt Rede und Antwort geben wollen, so müssen wir auch das Wort Gottes kennen und lieben lernen.“ Erneut zeigt sich, wie vorausschauend Wagner dachte und seine Visionen mit Partnern auch konkret in die Tat umsetzte.

## **Wagner, der Motivator**

Für die geplante biblische Vertiefung von 1969 benötigte Wagner zahlreiche Mitarbeiter. Besonders hat er dabei an den jungen Johannes Marböck gedacht, der gerade zu seiner Habilitation in Graz war. Marböck ersuchte Wagner aber in einem freundlichen Brief, ihn zuerst seine Studien abschließen zu lassen. Umgehend antwortet Wagner in einem Express-Brief: „Trotzdem komme ich mit einem Vorschlag. Würde es nicht möglich sein, auf jeden Fall am Mittwoch, dem 15. Jänner, nach Linz zu kommen und bei dieser Forumsdiskussion teilzunehmen. Es handelt sich um die eigentliche große Veranstaltung ... Ich sehe Deine Punkte ein, aber ich meine, dass der Sache wirklich gedient ist, wenn Du eineinhalb Tage dafür opferst. Ich hoffe sehr, dass es für Dich möglich wird, eine Zusage für den 15.1. zu geben. ... In der Hoffnung auf eine Zusage ...“ (Brief vom 7. Dez. 1968) Zur Sicherheit lieferte Wagner gleich 14 Fragen mit, die in der Forumsdiskussion dann abzuarbeiten waren. – Ich glaube nicht, dass sich Johannes Marböck dieser intensiven Einladung entziehen konnte.

## In Linz beginnt's

Wenn die Diözese Linz in Fragen der Glaubensweitergabe und der Verkündigung bis heute in Österreich eine besondere Rolle spielt, so hat das viel mit Dr. Alois Wagner zu tun. Sicherlich hat gerade er dazu beigetragen, dass ich wiederholt bei österreichweiten Veranstaltungen zu hören bekam: „In Linz beginnt's“. Auch wenn inzwischen die KGI österreichweit „eingespart“ wurde und sowohl die Linzer Fernkurse als auch die Bibelausstellungen in all den Jahren mehrmals überarbeitet werden mussten: Den entscheidenden Anstoß und konkrete Schritte der Umsetzung für die Bibelarbeit in der Diözese Linz hat Wagner geleistet. Wenn es bis heute bei uns eine pulsierende Bibelarbeit mit dem Schwerpunkt der Glaubensverkündigung gibt, so haben wir das vor allem ihm

zu verdanken. Und die Besinnung auf diese Wurzeln bleibt Impulsgeberin und Ansporn. Vielleicht waren es aber auch sein visionärer Weitblick, sein unterschiedenes Auftreten und seine Gabe, Überlegungen rasch und konkret umzusetzen, die es anderen nicht immer ganz leicht gemacht haben, seinen großen Schritten zu folgen ...

Franz Kogler

Abgedruckt mit freundlicher Genehmigung des Wagner Verlags.



Zum Autor:

Dr. Franz Kogler, ehemaliger Leiter des Katholischen Bibelwerkes der Diözese Linz.

## Literaturtipp

## Ein Bischof für die Welt

### Erinnerungen an Erzbischof Dr. Alois Wagner

Anlässlich des 100. Geburtstages von Erzbischof Alois Wagner am 20. März 2024 ist im Wagner Verlag Linz das Buch „Ein Bischof für die Welt – Erinnerungen an Erzbischof Dr. Alois Wagner“ erschienen. In diesem Gedenkbuch halten mehr als 50 Autor:innen, Freund:innen, Weggefährten:innen und Wagners Familie ihre Erinnerungen an den 2002 verstorbenen Erzbischof fest – von seiner Kindheit und dem Kriegseinsatz, der Studienzeit in Rom und dem Wirken für die Diözese Linz sowie im Rahmen der kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit bis hin zum weltweit anerkannten Diplomaten des Vatikans. Die Persönlichkeit dieses „Bischofs für die Welt“ wird so aus vielen Blickwinkeln sichtbar und gibt zugleich Einblicke in seine Geschichte.



Franz X. Rohrhofer/Helmut Wagner (Hgg.), *Ein Bischof für die Welt – Erinnerungen an Erzbischof Dr. Alois Wagner, 1924–2002*, Wagner Verlag 2024, 312 Seiten, € 32,-

## Feste mitfeiern!

### 20 Jahre Verein „Freunde des Bibelwerkes“

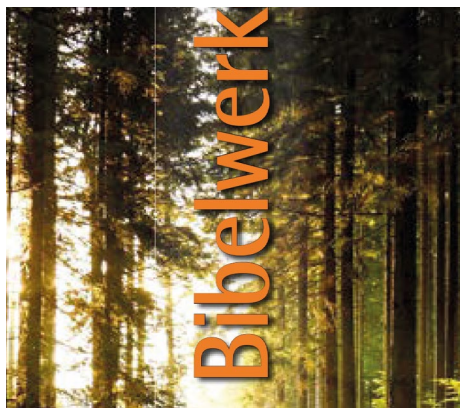
Ein Jubiläum ist ein guter Anlass zurückzublicken, den Lauf der Zeit zu betrachten und auf die Zeichen der Gegenwart hin zu reagieren.

Die Idee zur Vereinsgründung kam vor über 20 Jahren aus dem Bibelwerk der Diözese Linz und dokumentiert sich in den Statuten, die den Zweck und die Aufgaben kurz zusammengefasst folgendermaßen beschreiben:

Der Verein der Freunde des Bibelwerkes trägt die Vision eines uneigennütigen Dienstes zur Weitergabe der ganzheitlich, spirituellen und lebensspendenden Botschaft der Bibel an alle interessierten Menschen. Der Verein organisiert und stellt die finanziellen Mittel bereit, damit er mit ideellen Mitteln – wie etwa dem Abhalten von Vorträgen, Seminaren, Kursen, Präsentation von Bibelausstellungen, Erstellung von schriftlichen Arbeitshilfen u.v.m. seine Aufgaben erfüllen kann inklusive der Unterstützung der Ziele des Bibelwerkes der Diözese Linz.

Von Anfang an bis heute bilden die Absolvent:innen von Kursen und Vorträgen in der ganzen Diözese den wachsenden Grundstock der Mitglieder. Die Begeisterung, die aus der Bibelarbeit mitgenommen wird, ist damit nachhaltig und vermehrt die Früchte der guten Botschaft.

Der erste Vorsitzende des Vereins, Univ.-Prof. Dr. Johannes Marböck, stellte 2004 in einem Artikel in der Kirchenzeitung sogar einen konzilsrelevanten Zusammenhang des Vereins her, indem er schrieb:



„Die Offenbarungskonstitution des 2. Vatikanischen Konzils hat eine enorme Aufwertung der Heiligen Schrift in der katholischen Kirche gebracht“, und weiters führte er an: „Die Erkenntnisse der Bibelwissenschaft haben ihren festen Platz in der Kirche.“ Ebenso engagiert wie in der Wissenschaft war Marböck „im Aufbereiten der Bibel in die Münzen des Alltags“. Wie wir bemerken können, waren und sind bis heute die Vorsitzenden des Vereins immer kräftige Zugpferde: Univ.-Prof. Dr. Johannes Marböck (2004–2019), Univ.-Prof. Dr. Christoph Niemand (2019–2023) und Ingrid Penner (seit 2023). Bibelpastorales Denken für alle Menschen verbindet die drei Obleute und entspricht damit sicherlich dem Kern der Offenbarungskonstitution.

Die derzeitige Obfrau Ingrid Penner kann man sogar als vereinsgeschichtliches Urgestein bezeichnen, weil sie als Referentin aus der diözesanen Abteilung des Bibelwerkes unmittelbar bei der Vereinsgründung dabei war und als vielbeschäftigte Erwachsenenbildnerin „Ursache“ für viele Mitgliedschaften des Vereins ist. Der frühere langjährige Bibelwerks-Abteilungsleiter (1991–2022)



und gleichsam „Erfinder“ des Vereins Dr. Franz Kogler wirkt auch heute nach seiner Pensionierung in der Funktion eines Beirats umfassend mit. Die theologische und geschäftstüchtige personelle „Ausstattung“ des Vereins kann damit als sehr gut gewertet werden.

Bibellesen und Bibelarbeit war in der Vergangenheit ein besonderes Selbstverständnis der evangelischen Geschwister. Die Katholikin Ingrid Penner erklärte in einem Gespräch, dass



ihr im Rahmen ihres diözesanen Wirkens Menschen begegnet sind, die meinten, mit einer Bibel in der Hand gehöre man landläufig zu den „Evangelischen“ oder Zeugen Jehovas. Selbst heute bedarf es in vielen Pfarrgemeinden guter Impulse Richtung „Bibelwerken“ (mit der Bibel arbeiten). Das Bibelwerk bleibt daher weiterhin eine pionierhafte Angelegenheit, die durch den Verein wichtige Verstärkung erhält. Die theologisch fundierte Aufklärung in vielen Kursen führt dazu, dass viele Bibelkursteilnehmende mitunter erfahren und erleben, dass richtiges Lesen der Bibel mehr bedeutet, als fehlerfrei einen Text vorzusprechen und dass ein historisch-kritischer Ausflug in die Welt der Schriften zu bedeutenden persönlichen Erkenntnissen führen kann.

Aus einer langen Liste von Unterstützungsanträgen seien einige herausgefiltert, um ersichtlich bzw. spürbar zu machen, wie weit das geografisch-inhaltliche Spektrum des Vereins reicht:

Bibellexikon für Brasilienmission, Förderungen von Studentenabos, Bibelwerk

Rumänien, Zuschuss zu Kursbeiträgen, Sonntagsblätter für Gefängnisseelsorge, Bibelatlasversand nach Kasachstan, Projekt Bibelausstellung Weißrussland, Druckkostenbeitrag, Hosentaschenbibeln, Persische Bibeln, Unterstützung Druck Tora-Arbeitsbuch u.v.a.m.

Alle Anträge und Projekte werden im Sinne des Zweckes vom Verein geprüft und abgewickelt. So wird unser Verein zu einem Träger von Aktivitäten in Ländern, wo Christ:innen sich vieles vom Mund absparen müssen, um zu christlichen Büchern zu kommen. Was hierzulande „Kleinigkeiten“ sind, kann woanders große Freude und Erfüllung bedeuten.

Manche Vereinsmitglieder wurden bei Reisen und dem Erkennen von den lokalen ärmlichen Zuständen so „mitgerissen“, dass sie ihren Vereinsbeitrag mit allgemeinen zusätzlichen Spenden bis hin zu individualisierten Patenschaften für konkrete Menschen und Einrichtungen aufdoppelten.

Die regelmäßige Kontrolle der Vereinsbearbeitung durch externe Prüfer:innen garantiert, dass sämtliche Beträge richtig gerechnet dem Vereinszweck dienen. Vielleicht haben Sie Gusto bekommen, aktiv mitgestaltendes oder einfach unterstützendes Mitglied zu werden.



Armin Bumberger,  
Öffentlichkeitsarbeit Verein

**Näheres auf unserer Homepage:**

<https://www.dioezese-linz.at/bibelwerk/freundesdesbibelwerkes>



Erfolgreiche Ausstellung in Strebersdorf

## „Cool, die Bibel einmal etwas anders zu erleben!“

Die von Dechant Msgr. Franz Schuster initiierte „Expedition Bibel“ zog fast 2500 begeisterte Besucher:innen an und bot neue, persönliche Zugänge zur Heiligen Schrift.

Die Ausstellung fand anlässlich des 40jährigen Priesterjubiläums von Dechant Msgr. Franz Schuster in der Pfarrkirche Strebersdorf statt. Ihr Ziel war es, den Menschen eine neue, sinnliche Erfahrung der Bibel zu eröffnen. In nur einem Monat haben **2345 Menschen** die Ausstellung besucht, darunter Kinder, Schüler:innen, Jugendliche und Erwachsene. Die Rückmeldungen waren überaus positiv. Die Besucher:innen lobten die informative und ansprechend gestaltete Präsentation der Bibel. Ein Schüler

sagte begeistert: „Diese Bibel wird nicht ungelesen bleiben“, nachdem er als 1000. Besucher eine Familienbibel erhalten hatte.

Die Kommentare im Gästebuch beweisen: Die Ausstellung hat begeistert. Ein Besucher schrieb: „Eine großartige Chance, die Bibel besser kennenzulernen.“ Eine andere bemerkte: „Mega interessant“, und lobte die Vielfalt und Tiefe der präsentierten Inhalte. Ein besonders eindrucksvoller Kommentar lautete: „Das Wort Gottes erlebbar gemacht“, was die immersive Erfahrung der Ausstellung unterstreicht. Eine weitere Besucherin war beeindruckt von der kreativen und einfallsreichen Gestaltung: „Ich bin sehr beeindruckt von Schriften, Bildern, Sand ... schöner, einfallsreicher kann man eine Ausstellung nicht gestalten. Vielen Dank.“ Viele Besucher:innen betonten, wie bereichernd es war, die



Bibel mit allen Sinnen zu erleben. Ein Kommentar brachte es auf den Punkt: „Eine neue Erfahrung – das Erleben der Bibel mit allen Sinnen.“

Ein anderer Jugendlicher schrieb: „Cool, die Bibel einmal etwas anders zu erleben.“ Dieser Satz verdeutlicht, wie die Ausstellung gerade auch junge Menschen anzusprechen und für die Bibel zu begeistern vermochte.

Die „Expedition Bibel“ war dank der Unterstützung des Bibelwerks Linz, namentlich Dr. Franz Kogler, Magdalena Görtler M. A. und über 50 ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen so erfolgreich. Sie hat eindrucksvoll gezeigt, dass das Interesse an der Bibel lebendig und vielfältig ist und nach wie vor viele Menschen anspricht!

*Franz Schuster,  
Pfarrer in der Pfarre Strebersdorf*



**Weitere Impressionen und Rückblicke:**  
[www.pfarre-strebersdorf.at/expeditionbibel/](http://www.pfarre-strebersdorf.at/expeditionbibel/)

Sehr geehrtes Bibelwerks-Team!  
Vielen Dank für den Gewinn „Herders Neuer Bibelatlas“ und für die Sonntagsblätter, die Sie mir übersandt haben. Ich habe mich sehr gefreut und lese gerne darin. Auch die wunderbare Linzer Bibelsaat-Zeitung lese ich mit Freude.

*Anna Erber, Tulln*

Liebes Bibelwerk!

Ein herzliches DANKE für alle kostbaren Zusendungen, die mir immer wieder neu helfen, Gottes Wort aufzunehmen, daraus in großer Zuversicht und Freude zu leben und so vielen Menschen auch weiterzuhelfen.

*Sr. Theresia Eberhard SSPs, Laupheim (D)*

Liebe Menschen im Team des Bibelwerks, danke für eure vielfältigen Angebote und die Arbeit dahinter. Alles Gute und weiterhin göttliche Geistkraft in allen Umbrüchen!

*Dr.<sup>in</sup> Maria Prieler-Woldan, Linz*

Liebes Team des Bibelwerks Linz und der Freunde des Bibelwerkes,

ich habe heute die Einladung zur Feier 60 Jahre Bibelwerk Linz und 20 Jahre Freunde des Bibelwerkes erhalten. Ich werde leider am 6. September nicht in Puchberg mit dabei sein können, aber ich mag Ihnen allen jetzt schon ganz herzlich zu diesem tollen Jubiläum und v.a. zu dieser langen Zeit erfolgreicher und erfreulicher Bibelarbeit gratulieren. Ich habe Ihre Arbeit und Ihr Engagement über sehr viele Jahre mit Interesse, Freude und großem Respekt wahrgenommen. Ich wünsche dem Bibelwerk Linz und den Freunden des Bibelwerks

weitere erfolgreiche und engagierte und gelungene und bunte Jahre, in herzlicher Verbundenheit und mit vielen guten Wünschen, herzliche Grüße aus Vorarlberg!

*Prof.<sup>in</sup> Helga Kohler-Spiegel, Feldkirch*

Mein „Beitrag“ zu eurem Fest:

Ein großes DANKE dem Bibelwerk, dem ich auch persönlich sehr viel verdanke! Und ihr werdet auch künftig vielen Menschen wichtiges „Rüstzeug“ für die Bibelarbeit mitgeben! In großer persönlicher Dankbarkeit grüße ich alle Mitarbeiter:innen mit guten Segenswünschen!

*Abt em. Christian Haidinger, Stift Altenburg*

## LINZER BIBELKURS

Lieber Franz,

ich möchte mich herzlich für deine prophetische Arbeit bei uns im Rahmen des Linzer Bibelkurses bedanken. Du hast Mut! Mut, der uns gut tut, der zum Innehalten und Nachdenken anregt, der aber auch uns Mut macht, den Lebensweg mit Gott immer wieder neu auszurichten, sich neu zu orientieren. Dein Wissen begeistert und macht neugierig auf mehr!

*Elisabeth Reithuber, Leonstein*

Liebe Verantwortliche des Linzer Bibelkurses!

DANKE für die tolle Vorbereitung und Bewerbung des Linzer Bibelkurses. Es war ein sehr gutes Miteinander, gute Gespräche, ein guter, positiver Impuls fürs Leben, für die Pfarre.

*Inge Gahleitner, Arnreit*

Ich möchte anmerken, dass uns der Referent sehr toll eingeführt hat in den Korintherbrief und die Querverbindungen und Auslegung der Bibelstellen sehr verständlich vermittelt hat.

*Aschach/Steyr*

Ich bin sehr positiv überrascht von der Veranstaltung. Der Kurs war gut vorbereitet mit interessanten Inhalten, die Gruppenarbeiten waren kurzweilig. Alle gestellten Fragen wurden beantwortet.

*Hörsching*

Die Treffen in der Gruppe waren sehr bereichernd, der Referent sehr kompetent. Die Pfarre Bad Kreuzen hat den Kurs toll organisiert (inkl. Agape).

*Bad Kreuzen*

Tolle Veranstaltung, tut einfach gut. Es könnten auch mehr Abende sein.

*Schönering/Döornbach*

Danke für die interessanten Ausführungen und Erklärungen!

*Heiligenberg*

Bibelkurs ist schon ein Klassiker und nicht mehr wegzudenken!

*Schönering/Döornbach*

## Pressesplitter

### Verständlich und kurz predigen

#### Eine gute Predigt darf nicht länger als acht Minuten dauern

Geistliche sollten ihre Predigten im Gottesdienst verständlich, ansprechend und kurz halten. Diese Mahnung an die Priester hat der Papst am 12. Juni 2024 während der Generalaudienz auf dem Petersplatz gerichtet. Unter den Zehntausenden teilnehmenden Gläubigen waren auch mehrere hundert Priester und Bischöfe. Eine gute Predigt, so der Papst abweichend von seinem Manuskript, müsse drei Ebenen ansprechen: das Denken, das Herz und das Handeln der Menschen. Und sie dürfe nicht länger als acht Minuten dauern. Das sagte er mit Blick auf jene Priester, „die oft so viel reden, ohne dass man versteht, wovon sie sprechen“. Weiter betonte das Kirchenoberhaupt, dass, ungeachtet der vielen anderen Möglichkeiten, in der Bibel zu lesen, die gemeinsame Schriftlesung im Gottesdienst die „geistliche Bibellektüre par excellence“ sei.



Die Predigt müsse helfen, „das Wort Gottes in das Buch des Lebens zu übertragen“. Der Papst erinnerte daran, dass die gesamte Heilige Schrift „von Gott inspiriert“ sei. Derselbe Heilige Geist, der die Bibel inspiriert habe, Sorge auch dafür, dass die Heiligen Schriften heute noch lebendig, aktiv und inspirierend seien. Er lud die Gläubigen dazu ein, sich von einzelnen Bibeltexten anregen und innerlich bewegen zu lassen.

*KathPress*



Links im Bild der erste Leiter des Bibelwerks Josef Peterseil im Rahmen eines biblischen Vortrages im Jahre 1992

Leitbild

## **Bibelwerk Linz**

### **Die biblische Botschaft vielfältig entdecken**

Die biblische Botschaft prägt und bereichert unser Leben. Wir lassen uns von ihr berühren, begeistern und herausfordern. Für uns ist die Bibel vorrangige Quelle kirchlichen Handelns. Darum ermutigen wir, sich der biblischen Botschaft zu öffnen. Wir unterstützen die ehren- und hauptamtlichen Seelsorger:innen bzw. Mitarbeiter:innen bei ihrer bibelpastoralen Arbeit, damit es gelingt, in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern Kirche zukunfts-fähig zu gestalten.

### **Wir nehmen die Menschen ernst**

Weil wir begleiten und aufbauen/aufbauen wollen, bieten wir Anregungen und Perspektiven, um die Bibel besser kennenzulernen und als spirituelle Quelle zu entdecken. Dabei fühlen wir uns einem Menschen- und Weltbild verpflichtet, das die Menschen in ihrer schöpferischen Würde, mit ihren Erfahrungen und in ihrer Gleichberechtigung ernst nimmt. Daher sprechen wir uns gegen jede Art

von Vereinnahmung aus. Wir haben gesellschaftliche Entwicklungen und die religiöse Weltanschauungsszene im Blick und geben dazu Anfragenden beratend Auskunft.

### **Wir erschließen Bibeltexte**

Mit unseren Veranstaltungen, Publikationen, Fernkursen und Ausstellungen machen wir Lust auf die Bibel. Wir stellen uns den Fragen der Menschen zu Bibeltexten. Mit erfahrungsorientierten Methoden erschließen wir biblische Themen praktisch und allgemein verständlich sowie wissenschaftlich verantwortet, um einem wortwörtlichen Verständnis der Bibel entgegenzuwirken. Wir ermutigen, eigenverantwortlich Bibeltexte zu erschließen und als lebensrelevant zu erfahren

- *im Entdecken der Bibel in Pfarrgemeinden und Gruppen,*
- *in der Weitergabe der biblischen Botschaft in der Erwachsenenbildung und im Religionsunterricht,*
- *in der persönlichen Bibellektüre,*
- *in der Gestaltung von liturgischen Feiern.*



Die beiden ehemaligen Leiter des Bibelwerks Reinhard Stiksel und Franz Kogler mit Bischof Manfred Scheuer

## Wir vernetzen uns

Wir fördern die Bibelarbeit in den einzelnen Regionen und neuen Pfarren und vernetzen uns mit anderen Einrichtungen der Diözese Linz, der Kirche in Österreich sowie bibelpastoralen Stellen im In- und Ausland. Wir engagieren uns in der Zusammenarbeit mit Personen und Institutionen innerhalb und außerhalb der Kirche. Wir unterstützen die Verkündigung der biblischen Botschaft in ärmeren Ländern.

Wir regen an, dass die menschenfreundliche Botschaft der Bibel in allen pastoralen Handlungsfeldern den ihr angemessenen Raum bekommt.

Das Bibelwerk Linz ist in den Fachbereich Glauben. Heute der Diözese Linz eingebunden. Unsere Arbeit wird vom ehrenamtlichen Bibelteam begleitet und vom Verein „Freunde des Bibelwerkes“ unterstützt. Dafür stehen nun die Bibelwerkerinnen unter der Leitung von Mag.<sup>a</sup> Karin Hintersteiner mit ihrem Wissen und Engagement!



1. Reihe v.l.n.r.: Angela Eckerstorfer, Magdalena Görtler, Michaela Helletzgruber, Renate Hinterberger-Leidinger, Karin Hintersteiner (Teamleitung); 2. Reihe v.l.n.r.: Waltraud Lang, Doris Natschläger-Lipp, Gerlinde Peterseil, Margot Widerna.

Reiseführer

## **Expedition Bibel** Entdeckungsreise mit allen Sinnen

Dieser besondere Reiseführer bietet vielfältige Hintergrundinformationen rund um die Bibel. Die Inhalte der Schautafeln füllen die 32-seitige Broschüre und eignen sich auch als Gesprächseinstieg für eine Gruppe. Darüber hinaus kann der kleine „Reiseführer“ auch im Religionsunterricht gut eingesetzt werden. Bei der „Expedition Bibel“ handelt es sich nicht um eine Bibel-Ausstellung im

herkömmlichen Sinn. Ausgehend von aktuellen Lebensthemen wird eingeladen, sich mit der Bibel auseinanderzusetzen. Je nachdem, wohin auf den einzelnen Tafeln der Blick der Betrachtenden fällt, ist ein Impuls zu finden, mit dem ein aktuelles Lebensthema mit der Bibel in Beziehung gebracht wird.



*Expedition Bibel, Bibelwerk Linz 2023,  
32 Seiten, € 2,50*



Die Bibel mit allen Sinnen erleben, spannende Einblicke in das Leben zur Zeit Jesu, jüdische Fest- und Feierkultur entdecken – wäre das auch ein Angebot für Ihre Pfarre? Alles was Sie brauchen, ist Platz (ein Pfarrsaal genügt vollkommen) und Begeisterung für die Bibel. Wir freuen uns, wenn Sie Kontakt mit dem Bibelwerk aufnehmen: per E-Mail an [bibelwerk@dioezese-linz.at](mailto:bibelwerk@dioezese-linz.at) oder ☎ 0732/7610-3231

**Weitere Informationen zu unseren Wanderausstellungen  
auf unserer Homepage unter: [www.bibelwerklinz.at/bibelausstellung](http://www.bibelwerklinz.at/bibelausstellung)**



## Ökumenische Bibelwoche

17. – 26. Jänner 2025

2025 fällt der deutsche ökumenische Bibelsonntag und der römisch-katholische Sonntag des Wortes Gottes am 26. Jän. 2025 zusammen. Das gibt uns die große Chance, mit noch mehr Nachdruck die Bibel in das Zentrum unserer Gemeinden zu stellen. Der Termin bildet den Abschluss und Höhepunkt der vorausgeschalteten „Ökumenischen Bibelwoche 2025“.

### Wie soll das geschehen?

In Zusammenarbeit mit dem Österr. Kath. Bibelwerk (ÖKB) wird es biblische Impulse zum Thema „Mirjam und Mose“ geben, die vom Tag des Judentums am 17. Jän. bis zum 26. Jän. 2025 gesendet werden. Während dieser Woche soll es auf beiden Seiten der Salzach und darüber hinaus verschiedene Veranstaltungen, Präsentationen und Aktionen rund um die Bibel geben. Dabei sollte nicht nur an die eigene Pfarre gedacht werden. So könnte versucht werden in Zusammenarbeit mit Schulen, Chören, Büchereien und anderen Bildungseinrichtungen und Kulturträgern – wo immer möglich mit ökumenischen Partnern – Projekte und Veranstaltungen anzubieten: Vom offenen Bibelabend über den Evensong bis zur Artikelserie in verschiedenen Medien. Warum nicht ein Social-Media-Projekt mit einer Schulklasse anregen? Ideen gerne unter [info@bibelwelt.at](mailto:info@bibelwelt.at)

# BIBELWELT

### Vernetzung durch die Bibel

In der EUREGIO Salzburg—Berchtesgadener Land—Traunstein

Mit den Wundergeschichten erzählen biblische Texte von Gottes Kraft. Wie auch wir heute aus dieser Kraft leben und in ihr aufatmen dürfen, spüren wir, wenn wir uns auf diese Art orientalischen Erzählens einlassen.

Vortrag: Was die Bibel Wunder nennt  
Dr. Christine Abart; Haus St. Rupert und KBW Traunstein

Austausch  
Dr. Christine Abart; Haus St. Rupert und KBW Traunstein

Haus St. Rupert  
Rupprechtstraße 6; D 83278 Traunstein  
(erreichbar mit Bahn, Bus und Auto)

Weitere Informationen: +43 (0)676 8746-7085; [bibelwelt.at@gmail.com](mailto:bibelwelt.at@gmail.com);  
<https://bibelwelt.at/runde-tische-bibel-euregio-people-to-people-projekt/>

Der nächste Runde Tisch Bibel findet im Frühjahr 2025 statt.

Eine Kooperation von:



## „Runder Tisch Bibel“ als vorbereitender Austausch

12. Oktober 2024 von 14:30 bis 17:30 Uhr im Haus St. Rupert, Traunstein mit einem Impuls von *Dr.<sup>in</sup> Christine Abart* zu „Was die Bibel Wunder nennt“ und „Ideenaustausch zur Ökumenischen Bibelwoche mit gegenseitigem Kennenlernen der Bibelarbeit vor Ort“.

**Termin:** Sa, 12. Okt. 2024/14:30 Uhr

**Ort:** BH St. Rupert/Traunstein (D)

**Info:** *Eduard Baumann*,

☎ 0676/87 46 70 85;

### Ziele

Biblische Protagonist:innen rechts und links der Salzach vernetzen sich mit Akteur:innen ihres Lebensumfeldes, um mit der ökumenischen Bibelwoche:

- die Bibel als ein Buch des Lebens und Glaubens erlebbar zu machen und als solches in der Öffentlichkeit ins Gespräch zu bringen,
- das Buch der Bücher am je eigenen Ort auf ganz unterschiedliche Weise ins Zentrum zu rücken und
- die Bibelarbeit zu intensivieren.

## Öffentlichkeitsarbeit

Die verschiedenen Angebote werden dann erneut auf der Website der Bibelwelt veröffentlicht und medial beworben. (So in diesem Jahr geschehen unter: <https://bibelwelt.at/oekumenische-bibelwoche-2024/>) Die Kath. Bildungswerke der EUREGIO-Region werden ebenfalls eingebunden, hier vor allem durch weitere „Runde Tische Bibel“, die wir vorbereitend und nachbereitend durchführen werden.

**Weitere Informationen** im Bibelreferat Salzburg unter ☎ 0662/8047-2070 oder E-Mail: [bibelreferat@eds.at](mailto:bibelreferat@eds.at)

*Die Bibelwelt ([www.bibelwelt.at](http://www.bibelwelt.at)) befindet sich in der Plainstraße 42a, 5 Gehminuten vom Hbf Salzburg entfernt.*

17. Sonderausstellung

## KRIPPEN.GLANZ

### Kleines Kind Großer Gott

#### Ausstellungsdauer und Ort:

Do, 14. Nov. 2024 – So, 2. Feb. 2025  
in der Bibelwelt Salzburg

#### Öffnungszeiten:

Mo, Do – Sa, 10 – 18 Uhr, So und Feiertag, 11 – 18 Uhr (letzter Einlass: 17 Uhr), täglich für Gruppen gegen Voranmeldung: [info@bibelwelt.at](mailto:info@bibelwelt.at). Spezialführungen für Gruppen können täglich unter [bibelwelt@gmail.com](mailto:bibelwelt@gmail.com) oder ☎ 0676/8746-7080 gebucht werden. Eintrittspreis: <https://bibelwelt.at/bibelwelt-besuch-planen/>

#### Sonderöffnungs- bzw. Schließzeiten:

Am 24. und 31. Dez. 2024 von 10 – 13 Uhr geöffnet, geschlossen am 25. Dez. 2024 und am 1. Jän. 2025.

Die Ausstellung in Kooperation mit der Sammlung Isabella Schönauer Bad Aussee wird unterstützt vom Kath. Bildungswerk Salzburg – St. Elisabeth, den Förderinnen und Förderern der Bibelwelt sowie dem Bibelreferat des Seelsorgeamtes der Erzdiözese Salzburg.



Zur Einstimmung und Vorbereitung auf unser kommendes Jahresthema haben wir Literaturempfehlungen für Sie zusammengestellt ...

## Schaut zu, wie Gott euch heute rettet

### Das Buch Exodus lesen

Das Heft „Schaut zu, wie Gott euch heute rettet. Das Buch Exodus lesen“ bietet eine gute Einführung in das Buch Exodus sowie 12 Leseblätter zu zentralen Texten dieses Buches. Auf diese Weise werden Sie durch das ganze Exodusbuch und seine wichtigen Themen und Motive geführt.



Bettina Wellmann/Uta Zwingenberger, *Schaut zu, wie Gott euch heute rettet. Das Buch Exodus lesen*, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2016, 60 Seiten, € **16,80**

## Exodus – Vom Auszug in die Freiheit



Diese Ausgabe bietet Grundinformationen und Details zu einzelnen Bibeltexten wie dem Auszug aus Ägypten in Ex 14. Gleichzeitig fragt es, was das Befreiungsprogramm des Exodusbuches für die heutige kirchliche Situation bedeutet. Der Praxisteil schlägt in Form von Spielkarten vor, das Buch Exodus mit passenden Impulsfragen zu lesen.

Bibel heute, *Exodus – Vom Auszug in die Freiheit*, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2020, 36 Seiten, € **7,90**

## Zwölf Frauen um Mose

Ein informativer und überraschender Blick auf bekannte Texte. Die Geschichte des Auszugs Israels aus Ägypten beginnt damit, dass Frauen verschiedener Nationalitäten, Glaubensstraditionen und gesellschaftlicher Schichten in die Handlung eingreifen. So wird die Rettungsgeschichte des Mose zum Beispiel für junge Frauen, die Grenzen ignorieren, solidarisch zusammenarbeiten und Befreiung ermöglichen. Tipps für biblische Gruppenarbeiten ergänzen die gut lesbaren Erläuterungen zum biblischen Text.



Ulrike Bechmann, *Zwölf Frauen um Mose*, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2008, 66 Seiten, € **5,90**

## Mose, Aaron, Mirjam



Es sind drei Geschwister – Mose, Aaron und Mirjam –, die beim Auszug aus Ägypten, der großen rettenden Tat des Gottes Israels an seinem Volk, Führungsverantwortung übernehmen. Der Erfolg des Exodus ist nicht mit einer einzelnen Führungsgestalt zu verbinden. Vielmehr verdankt er sich dem Teamwork eines göttlich beauftragten Führungstrios. Waren die drei wirklich Geschwister? Wie lesen wir die Texte über Mose, Aaron und Mirjam vor dem Hintergrund heutiger Leitungserfahrungen in der Kirche? Diesen Fragen geht diese Heftausgabe nach und stellt den Bibeltext Num 12, einen echten Geschwister- und Leitungskonflikt, in den Mittelpunkt.

Bibel heute, *Mose, Aaron, Mirjam*, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2023, 36 Seiten, € **7,90**

## Exodus



Der Exodus weckt bei vielen Menschen einen historischen Forscherdrang und dies sind in der Tat spannende Fragen, die zum Verständnis der Erzählung beitragen. Doch ist der Exodus viel mehr: Die Erzählung hat das Volk Israel begründet, das Judentum und die Menschheitsgeschichte geprägt. Daher blickt diese Ausgabe weit in die Vergangenheit und ebenso bis in die Gegenwart: Wo liegen die Anfänge dieses Mythos und welche Kraft hat er bis heute? Denn die bleibende Faszination der Befreiungserzählung muss in ihrer Aktualität liegen: Immer wieder gilt es, auszuziehen.

*Welt und Umwelt der Bibel, Exodus. Mythos und Geschichte, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2019, 80 Seiten, € 11,30*

## Mose

Zwischen Sklaverei und Pharaonenhof, zwischen Totschlag und Gottesoffenbarung, zwischen Ägypten und Sinai – das Leben des Mose ist ausgespannt zwischen Extremen. In diesem Heft werden die biblischen Überlieferungen vorgestellt und die facettenreiche Persönlichkeit eines Mannes, der Führungsaufgaben übernimmt und daran doch immer wieder zweifelt. Weitere Beiträge führen an die biblischen Orte wie den Gottesberg im Sinai und den Berg Nebo in Jordanien.

*Welt und Umwelt der Bibel, Mose, Stuttgart (Verlag Kath. Bibelwerk e.V.) 2006, 80 Seiten, € 9,80*



## Die Zehn Gebote

Vor dem inneren Auge sehen wir Mose, wie er die Gebotstafeln von Gott erhält. Die Zehn Gebote haben eine beispiellose „Erfolgsgeschichte“: Die zwei Tafeln in der typischen Form sind heute nahezu weltweit bekannt. Allerdings sind sich die exegetischen Fachleute heute weitgehend einig, dass es die Tafeln am Sinai nie real gegeben hat, sie sind eine grandiose literarische Schöpfung.

Aufgeschrieben wurden die Zehn Gebote vermutlich im Babylonischen Exil und hier werden sie Teil der großen, Identität schaffenden Erzählungen des Volkes Israel. Die Zehn Gebote sind nicht umfassend, aber sie erzählen von einer Haltung, bestimmte Grenzen im Zusammenleben nicht zu überschreiten und nicht zur Bedrohung füreinander zu werden. Im Gegenteil: einander alle wichtigen Freiheiten zu lassen.

*Welt und Umwelt der Bibel, Die Zehn Gebote, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2021, 80 Seiten, € 11,30*



## Ostern und Pessach

Das Mahl Jesu mit seinen Jüngern wird in den Evangelien am Beginn des Pessachfestes verortet. Die Ausgabe der Zeitschrift „Welt und Umwelt“ der Bibel nimmt die beiden Feste, ihre Entstehung, Bedeutung und ihre Beziehung in den Blick.

*Welt und Umwelt der Bibel, Ostern und Pessach. Feste der Befreiung, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2006, 80 Seiten, € 9,80*



Lektionar Band VI: Jahreskreis 2

## Die Feier der Heiligen Messe Wochentage und Gedenktage der Heiligen von der 18. bis 34. Woche

Seit dem 1. Advent 2018 wird der revidierte Text der Einheitsübersetzung der Bibel (2016) in den liturgischen Büchern verwendet. Der sechste überarbeitete Band des Lektionars enthält die Lesungstexte für die Wochentage und Gedenktage der Heiligen der 18. – 34. Woche im Jahreskreis. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch mit Texten der revidierten Einheitsübersetzung.



*Lektionar Band VI: Jahreskreis 2, Stuttgart (Verlag Kath. Bibelwerk) 2024, 920 Seiten, Leineneinband mit vier Lesebändern, € 100,80*

## Die Bibel. Jahredition 2025

Die Bibel beinhaltet den kompletten Text der revidierten Einheitsübersetzung. Die günstige Sonderausgabe auf hochwertigem Papier ist mit einem ausgesuchten Einbandmotiv der Pariser Künstlerin Nathalie Wolff ausgestattet. Zusätzliche Sonderseiten erleichtern den Einstieg ins Bibellesen und beinhalten Tipps zum Auffinden von Bibelstellen, Bibeltexte zum Entdecken sowie GPS-Daten für biblische Orte. Mit ökumenischem Bibelleseplan 2025. Diese preiswerte Bibelausgabe eignet sich besonders als Geschenk!



*Die Bibel. Jahredition 2025, Stuttgart (Verlag Kath. Bibelwerk) 2024, 1552 Seiten, € 17,50*

## Salz der Erde

### Kirchen in der säkularen Gesellschaft

Der Auftrag Jesu, „Salz der Erde“ (Mt 5,13) zu sein, stellt die Kirchen im säkular geprägten Europa vor existenzielle Herausforderungen. Zunehmend haben sie ihre soziale Position und Bedeutung verloren. In ihren Beiträgen fragen evangelische, katholische und orthodoxe Autor:innen und Kirchenvertreter nach der Notwendigkeit, den Möglichkeiten und der Bereitschaft, dem biblischen Gestaltungsanspruch gerecht zu werden. Dabei wird die Aufgabe der Kirchen in unterschiedlichen säkularen Kontexten sozialwissenschaftlich, religionsrechtlich, theologisch-spirituell und pastoral-praktisch aus deutscher, österreichischer, serbischer und gesamteuropäischer Sicht behandelt.

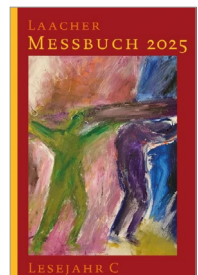


*Severin Lederhilger (Hg.), Salz der Erde. Kirchen in der säkularen Gesellschaft, Regensburg (Verlag Pustet) 2024, 176 Seiten, € 22,70*

## Laacher Messbuch

### Lesejahr C 2025

Das Laacher Messbuch (Lesejahr C 2024/2025) ist der bekannte und beliebte Begleiter durch das Kirchenjahr und beinhaltet die spirituelle Erschließung aller Messtexte und Perikopen zu den Sonn- und Festtagen und allen Herrenfesten.



*Laacher Messbuch 2025. Lesejahr C, Stuttgart (Verlag Kath. Bibelwerk/Klosterverlag Maria Laach) 2024, 960 Seiten, € 15,50*

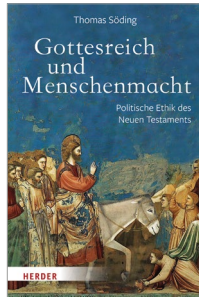
## Gottesreich und Menschenmacht

Die Bibel ist politisch relevant, weil sie den Glauben an Gott mit der Arbeit für eine gerechte Weltordnung verbindet. Das Neue Testament bringt einen doppelten Innovationsschub. Die Verkündigung des Reiches Gottes führt nicht zum Aufbau eines Gottesstaates, sondern einer Kirche, die sich vom Staat unterscheidet; der Aufbruch zur Völkermission führt nicht zu einer Sekte, sondern einer Weltreligion, die ethische Verantwortung in verschiedenen politischen Systemen übernehmen muss. Die Studie bestimmt das Jesuswort, dem Kaiser zu geben, was des Kaisers, und Gott zu geben, was Gottes ist, als Konstruktionspunkt politischer Ethik. Sie ordnet die neutestamentlichen Stimmen vor dem Hintergrund jüdischer Theologie ein. Sie rekonstruiert die kulturellen und sozialen Kontexte politischer Theologie in der Antike. Vor allem bestimmt sie konzeptionell und thematisch die kritische Orientierungsleistung des Neuen Testaments in den aktuellen Diskursen politischer Ethik über Krieg und Frieden, Ökonomie und Ökologie.

Thomas Söding, *Gottesreich und Menschenmacht*, Freiburg (Herder Verlag) 2024, 632 Seiten, € 49,40

## Heil und Heilen

In den biblischen Texten finden sich viele Geschichten von Heilungen. Nicht selten werden sie als Wundergeschichten der Vergangenheit abgetan. Dabei machen diese Heilungserzählungen die mensch-



liche Situation als solche deutlich, indem sie die Beziehung zwischen leiblichem und seelischem Leiden, Krankheit und Schuld, dem Wunsch nach Heilung und der Furcht des Neurotikers, geheilt zu werden, aufdecken. Gesundwerden ist nicht auf körperliche, seelische oder geistige Heilung zu reduzieren, sondern hat mit Ganzwerden zu tun, was deutlich macht, dass die Worte Heil und Heilen auch semantisch zusammengehören. Der vorliegende Band geht dem Verhältnis dieser beiden Größen aus biblischer, philosophischer und theologischer Perspektive nach.

Renate Brandscheidt/Werner Schüßler, *Heil und Heilen*, Würzburg (Echter Verlag) 2024, 130 Seiten, € 15,40



## Das Evangelium verkünden Inspirationen zu den Lesejahren

Franz Kamphaus, der sprachgewandte frühere Bischof von Limburg, ist ein meisterhafter Ausleger der Heiligen Schrift. Seine beeindruckenden und beliebten spirituellen Erschließungen der Sonntagslesungen in den Lesejahren A (Matthäus), B (Markus) und C (Lukas) gibt es nun im Paket mit Preisvorteil:

### Tastender Glaube

Inspirationen zum Matthäus-Jahr

### Der Unbekannte aus Nazaret

Inspirationen zum Markus-Jahr

### Den Armen eine frohe Botschaft bringen

Inspirationen zum Lukas-Jahr

Franz Kamphaus, *Das Evangelium verkünden*, 3 Bände (Patmos Verlag) 2024, 728 Seiten, € 49,40

## Die Bibel für Neugierige

Georg Langenhorst, Experte für Religionspädagogik, erzählt die wichtigsten Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament in einer zeitgemäßen, aber quellentreuen Sprache. Eine leicht verständliche Einführung erklärt Basics, verschafft einen Überblick über die Struktur und gibt Tipps zur Bibellektüre.



Viele Kommentare und Erklärungen helfen, schnell einen Zugang zu den biblischen Erzählungen zu finden. So können Leser:innen mühelos in die Texte einsteigen. Die außergewöhnlichen Illustrationen von Tobias Krejtschi bringen die Pointen der Geschichten augenzwinkernd auf den Punkt.

*Georg Langenhorst/Tobias Krejtschi, Die Bibel für Neugierige, Stuttgart (Verlag Kath. Bibelwerk) 2024, 256 Seiten, € 25,70*

## Bibel.Echt.Jetzt

Das Leben steckt voller Überraschungen. Vor allem dann, wenn man mit offenen Augen durchs Leben geht. Schon zur Zeit der Bibel machten die Menschen Erfahrungen, die uns heute sehr vertraut vorkommen. „Bibel.Echt.Jetzt“ erzählt 40 biblische Szenen, die unseren Alltag berühren, und gibt Ratschläge, Interpretationshilfen und kreative Selbstermachvorschläge insbesondere für junge Menschen.



*Bibel.Echt.Jetzt, Stuttgart (Deutsche Bibelgesellschaft) 2021, 125 Seiten, € 8,20*

## Kinder-Jahreskreis-Bibel

Warum wurde Jesus in einem Stall geboren? Was hat der Hase mit Ostern zu tun? Was feiern wir an Pfingsten? Und wer war eigentlich der heilige Martin?

Wie bringt man Kindern heute die Bibel nahe? Am besten über die Feste im Jahreskreis, die sie kennen und lieben: Weihnachten, Ostern, Fasching, Nikolaus und Erntedank ... Dieses Buch erzählt die wichtigsten biblischen Geschichten und verbindet sie mit den Festen im Jahreskreis. Die Autorin gibt Erklärungen zu den Geschichten, Heiligenlegenden, Hintergründen und dem Brauchtum, das wir Jahr für Jahr feiern. Fröhliche Illustrationen erläutern die für Kinder gut verständlichen Texte.

*Judith Vonderau/Katrina Lange, Kinder-Jahreskreis-Bibel, Stuttgart (Verlag Kath. Bibelwerk/camino.) 2024, 192 Seiten, € 28,80*

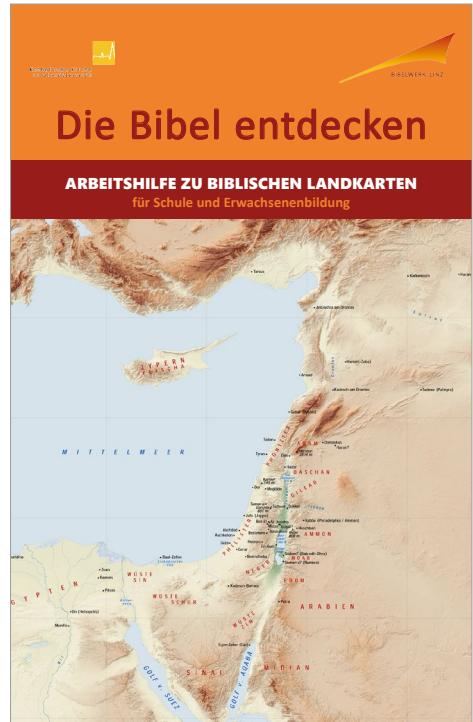


## Die Bibel entdecken

### Landkarten-Arbeitshilfe für Schule und Erwachsenenbildung

Seit langer Zeit existieren Karten, mit deren Hilfe Menschen ihren Weg suchen und sich orientieren. Vermutlich enthielten sie Hinweise auf bewährte Pilgerwege und Wasserstellen, vielleicht auch Warnungen vor gefährlichen Orten. Heute sind Karten ein beliebtes Hilfsmittel, um Inhalte (wie Entfernungen und Orte) sowie Zusammenhänge der biblischen Erzählungen erfahrbar zu machen. Die vier begehbaren Landkarten des Bibelwerks Linz lassen Menschen in Bewegung kommen. Sie beleben und visualisieren die Arbeit im Religionsunterricht oder in der Gemeindearbeit mit biblischen Texten. Diese Arbeitshilfe beinhaltet verschiedene Anregungen, kreative Ideen und spielerische Methoden zur Verwendung der Landkarten.

*Die Bibel entdecken. Arbeitshilfe zu biblischen Landkarten, Bibelwerk Linz 2024, 12 Seiten, € 2,90*



BibelWerkBox

## Die BibelWerkBox – ein biblisches Überraschungspaket

Überraschungsboxen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Längst ist dieser Trend auch bei uns angekommen! Unsere **BibelWerkBox** ist ein Paket, in dem sich sowohl biblische Bücher als auch passende Begleitmaterialien befinden. Das können Broschüren, Lesezeichen, Postkarten, Sonntagsblätter, Vorschläge für Bibelrunden, biblische Rezepte, Bastelideen etc. sein. In der Bibel stößt man auf so manche Überraschung! Gönnen Sie sich eine **BibelWerkBox**, entdecken und staunen Sie ...



*Die BibelWerkBox, Bibelwerk Linz, € 15,- (inkl. Porto innerhalb Österreich)*



## Libanon

### Im Land der biblischen Zedern

Der Libanon ist ein Sehnsuchtsort in der Bibel, seine Zedern ein Bild für Stärke und Fülle. Das spiegelt etwa Psalm 93, wo „der Gerechte wächst wie die Zeder des Libanon“



oder das Hohelied, das den Geliebten beschreibt. Von Elija und Jesus wird erzählt, wie sie im Libanon Wunder wirken, lehren – und starken Frauen begegnen. Heute leben 18 Religionsgemeinschaften im Land zusammen, was Reichtum und Herausforderung zugleich ist. Auf den Spuren der vielfältigen biblischen Traditionen nimmt die Ausgabe besonders die Maronitische Kirche, die größte im Libanon, in den Blick.

*Welt und Umwelt der Bibel, Libanon, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2024, 80 Seiten, € 13,40*

## Maria, Marta, Lazarus

Wer waren Maria, Marta und Lazarus? „Bibel heute“ zeichnet aus den biblischen Aussagen ein Porträt der drei: Lazarus, der noch vor der Auferstehung Jesu vom Tod erweckt wurde; Maria, die Schülerin zu Füßen Jesu, die ihn vor der Passion salbt, und Marta, die handfeste Gastgeberin, die theologisch mit Jesus diskutiert und ein Bekenntnis ablegt. Ob sie wirklich Geschwister waren, ist unklar, weil nur das Johannesevangelium die drei so bezeichnet. „Bibel heute“ legt

die wichtigsten Texte über Maria, Marta und Lazarus aus und verdeutlicht die Unterschiede im Lukas- und Johannesevangelium – vor allem in Bezug auf Marta und Maria. Das Heft zeigt, wie beide Schwestern zusammen Vorbilder für die eigene Spiritualität sein können. Im Blick auf die Wirkungsgeschichte wird das Lazarus-Motiv betrachtet: Wie lebt einer, der schon tot war, im Alltag weiter? In einer Übersicht zu Kinofilmen wird vor allem diese Frage aufgegriffen.

*Bibel heute, Maria, Marta, Lazarus, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2024, 36 Seiten, € 9,50*



## Biblische Parallelwelten



Menschen, auch biblische Menschen, leben nicht immer ausschließlich in der sogenannten Realität. Aus unterschiedlichsten Gründen verlassen sie das Hier und Jetzt und tauchen in andere

Welten ein. Ob als Flucht angesichts von unerträglichen Erfahrungen, als spielerisches Wegbeamen in virtuelle Welten oder als Vision einer besseren Welt: Die „Parallelwelt“ hat Auswirkungen auf die Realität, ob sie nun tröstet, stärkt oder schwächt. Das Heft beleuchtet das „Warum“, „Wie“, „Wohin“ und „Wozu“ des Verlassens der eigenen Realität, den Mehrwert, aber auch die Risiken.

*Bibel und Kirche, Biblische Parallelwelten, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2024, 64 Seiten, € 9,50*

### Themen der nächsten Bibelzeitschriften:

Welt und Umwelt der Bibel: Die Bibel und der Krieg;  
Bibel und Kirche: Kindheits Erzählungen; Bibel heute: Pilgern.



## GRUNKURS NEUES TESTAMENT

Für viele Christinnen und Christen ist die Bibel ein „Buch mit sieben Siegeln“. Der „Grundkurs Bibel“ will daher lebendige Zugänge zu dieser Ur-Kunde unseres christlichen Glaubens eröffnen und Freude und Neugier an der Bibel wecken. Ein gutes Basiswissen und das persönliche Erleben im Umgang mit der Heilsbotschaft Gottes stärken das Vertrauen in die eigene Kompetenz beim Bibellesen.

Das gemeinsame Fragen und Suchen sowie der Austausch von eigenen Erfahrungen findet in einer gleichbleibenden Gruppe statt; so kann eine Weggemeinschaft im Glauben wachsen. Das vermittelte biblische Wissen wird erfahrbar gemacht und vertieft durch kreative, meditative und liturgische Elemente mit dem Ziel, den Menschen in seiner Ganzheit anzusprechen. Sie können am Kurs entweder im **Bildungshaus Schloss Puchberg** (Fr/Sa) oder im **Bildungshaus Greisinghof** (Sa/So) teilnehmen. Wer sich unsicher ist, ob dieser Grundkurs das richtige ist, ist herzlich zum „Schnupperkurs Bibel“ am Fr, 13. Sept. 2024, 16 – 21 Uhr im Bildungshaus Schloss Puchberg eingeladen.

### Themen der Wochenenden:

- Paulus – Apostel Jesu Christi
- Die Kindheitsgeschichten Jesu (Vorgeschichte)
- Bergpredigt und Apostelgeschichte als Gemeindemodelle
- Das Johannesevangelium entdecken

**Termine:** 28./29. Sept. 2024; 16./17. Nov. 2024; 8./9. Feb. 2025; 26./27. April 2025

**Kurszeiten:** jeweils Sa, 9 Uhr bis So, 12:30 Uhr (mit Abendeinheit am Sa)

**Begleitung:** Karin Hintersteiner

**Anmeldung:** bildungshaus@greisinghof.at; ☎ 07263/860 11

**Termine:** 11./12. Okt. 2024; 22./23. Nov. 2024; 17./18. Jän. 2025; 14./15. März 2025

**Kurszeiten:** jeweils Fr, 16 Uhr bis Sa, 17 Uhr (mit Abendeinheit am Fr)

**Begleitung:** Franz Kogler, Magdalena Görtler

**Anmeldung:** puchberg@dioezese-linz.at; ☎ 07242/475 37

**Kurskosten:** jeweils € 230,- (für alle 4 Wochenenden)





Foto: Pixello/Wilfried Giesers

Zur Predigtvorbereitung

## VERSTEHST DU AUCH, WAS DU ERZÄHLST?

Grundlage ist der liturgische Text der Lesungen/des Evangeliums des folgenden Sonntags.

**Termine:** jeden Dienstag von 17 – 18 Uhr

**Begleitung:** Franz Kogler, Reinhard Stiksel

**Kosten:** € 75,- (pro Quartal); € 135,- (halbjährlich); € 250,- (jährlich)

### Information für Teilnehmende aus der Diözese Linz:

Laut Richtlinie für Ehrenamtliches Arbeiten in der Diözese Linz können Fortbildungen von Ehrenamtlichen in der Pfarre abgerechnet werden, wenn dort der ehrenamtliche Dienst passiert. Nähere Infos: [pfarre\\_gemeinschaft@dioezese-linz.at](mailto:pfarre_gemeinschaft@dioezese-linz.at)

Online-Bibelgespräche für Leitende von Wort-Gottes-Feiern

## LEBENDIG IST DAS WORT. VOM BIBELTEXT ZUR PREDIGT

Im gemeinsamen Gespräch zum Evangelium des übernächsten Sonntags entwickeln sich viele spannende und herausfordernde Gedanken, aus denen eine aufbauende Ansprache vorbereitet werden kann.

**Termine:** ab 23. Sept. jeden Montag von 18 – 19 Uhr

**Begleitung:** Magdalena Görtler, Renate Hinterberger-Leidinger, Karin Hintersteiner, Michael Zugmann u.a.

**Kosten:** € 30,- (pro Quartal); bei Teilnehmenden der Diözese Linz übernimmt die Kosten die Diözese.

**Eine Kooperation mit dem Fachbereich Liturgie,  
Sakramententheologie und Kirchenmusik**

Online-Bibelgespräch

## **BIBELTALK: NAHE IST DIR DAS WORT**

Gemeinsamer Austausch zu einer der Lesungen/zum Evangelium des folgenden Sonntags.

- Termine:** ab 27. Sept. jeden Freitag um 9 Uhr  
**Begleitung:** Team des Bibelwerks Linz in Kooperation mit Urbi@Orbi  
**Kosten:** € 30,- (pro Quartal)

Die Bibel online entdecken

## **JEDEN MONAT EIN BIBLISCHES BUCH**

Im Gespräch entdecken, was diese Texte für unsere Gegenwart bedeuten.

- Termine:** Mi, 2. Okt. 2024, 19 – 20:30 Uhr: Buch Hosea  
Mi, 6. Nov. 2024, 19 – 20:30 Uhr: Hebräerbrief  
Mi, 4. Dez. 2024, 19 – 20:30 Uhr: Buch Zefanja  
**Begleitung:** *Magdalena Görtler, Karin Hintersteiner*  
**Kosten:** € 30,- (pro Quartal)

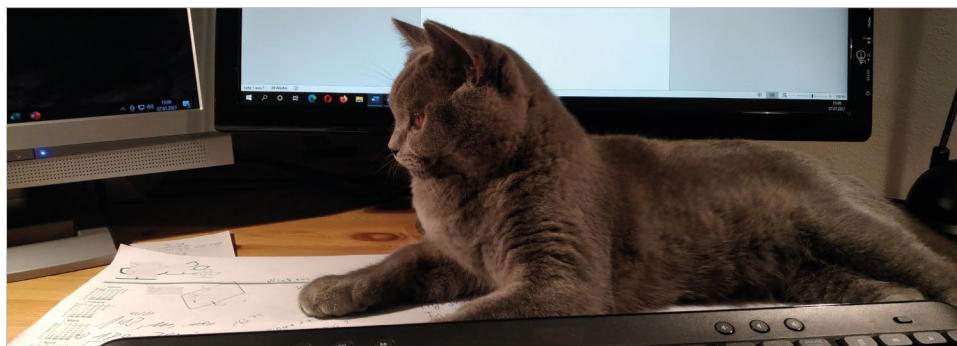


Foto: Pixello/Paulwip

Online-Bibliolog

## **„WEIL JEDE:R ETWAS ZU SAGEN HAT“**

Bibliolog bietet die Möglichkeit, tiefer in Erzählungen und Kontexte einzutauchen und sich von der Bibel berühren zu lassen. Der monatliche Online-Bibliolog orientiert sich thematisch am jeweiligen biblischen Buch des Monats.

- Termine:** Mi, 9. Okt./13. Nov./Do, 12. Dez. 2024, 19 – 20:30 Uhr  
**Begleitung:** *Renate Hinterberger-Leidinger*  
**Kosten:** € 30,- (pro Quartal)

**Kombiangebot:** „Jeden Monat ein biblisches Buch“ und „Online-Bibliolog“  
gemeinsam € 50,- (statt € 60,-)

**Anmeldung zu allen Online-Veranstaltungen erforderlich:  
[www.bibelwerklinz.at/onlineveranstaltungen](http://www.bibelwerklinz.at/onlineveranstaltungen)**

## 60 JAHRE BIBELWERK: GOTT ABER LIESS WACHSEN ... (1 KOR 3,6)

Festvortrag mit anschließenden Workshops quer durch den Bibelgarten. Am Abend rundet ein biblisches Kirchenkabarett mit Günther Lainer und Ernst Aigner diese Jubiläumsveranstaltung ab. *Nähere Infos dazu auf Seite 5!*

**Termin:** Fr, 6. Sept. 2024, 15 – 21 Uhr (Begrüßungskaffee ab 14 Uhr)  
**Ort:** Wels, Bildungshaus Schloss Puchberg  
**Referent:** *Christoph Niemand*, Rektor und Univ.-Prof. für neutestamentliche Bibelwissenschaft an der Kath. Privat-Universität Linz

## SCHNUPPERKURS: DIE BIBEL ENTDECKEN

Die Bibel lesen – aber wo beginnen? Die Bibel lesen – aber das versteh ich sowieso nicht ... Vielleicht haben Sie die Bibel schon (mit diesen Fragen oder Bemerkungen) enttäuscht zur Seite gelegt. Wenn ja, dann sind Sie bei diesem Schnupperkurs genau richtig. Der Nachmittag will mit kreativen Zugängen den Geschmack auf die Bibel wecken und einen persönlichen Zugang zum „Buch der Bücher“ eröffnen.

**Termin:** Fr, 13. Sept. 2024, 16 – 21 Uhr (kein Kursbeitrag!)  
**Ort:** Wels, Bildungshaus Schloss Puchberg; ☎ 07242/475 37  
**Begleitung:** *Franz Kogler*

## GRUNKURS NEUES TESTAMENT

**Termine:** 28./29. Sept. 2024; 16./17. Nov. 2024; 8./9. Feb. 2025; 26./27. April 2025  
**Kurszeiten:** jeweils Sa, 9 Uhr bis So, 12:30 Uhr (mit Abendeinheit am Sa)  
**Ort:** Tragwein, Bildungshaus Greisinghof  
**Begleitung:** *Karin Hintersteiner*  
**Anmeldung:** bildungshaus@greisinghof.at; ☎ 07263/860 11

**Termine:** 11./12. Okt. 2024; 22./23. Nov. 2024; 17./18. Jän. 2025; 14./15. März 2025  
**Kurszeiten:** jeweils Fr, 16 Uhr bis Sa, 17 Uhr (mit Abendeinheit am Fr)  
**Ort:** Wels, Bildungshaus Schloss Puchberg  
**Begleitung:** *Franz Kogler, Magdalena Görtler*  
**Anmeldung:** puchberg@dioezese-linz.at; ☎ 07242/475 37  
**Kurskosten:** jeweils € 230,- (für alle 4 Wochenenden)



## EINFÜHRUNG INS BIBEL-GRIECHISCH

Dieser Grundkurs bietet eine Einführung in die Sprache des Neuen Testaments und soll Lust auf Bibellektüre im Original machen. Ein Angebot speziell an alle, die „eigentlich immer schon Griechisch lernen wollten“.

**Termin:** Mo, 30. Sept./10:30 Uhr – Fr, 4. Okt. 2024/13 Uhr  
**Ort:** Wels, Bildungshaus Schloss Puchberg  
**Begleitung:** *Christian Goldstern, Wien*  
**Anmeldung:** puchberg@dioezese-linz.at; ☎ 07242/475 37  
**Kurskosten:** € 350,- (zzgl. Aufenthaltskosten)

# Veranstaltungsprogramm

---

Bibelrunden zum Kirchenjahr

## **BIBEL BEWEGT**

**Termine:** Mo, 7. Okt./4. Nov./2. Dez. 2024, 19:30 Uhr

**Ort:** Stift Schlägl, Raum Falkenstein

**Begleitung:** *Paulus Manlik OPraem.*

---

Eintauchen in biblische Texte

## **GIB MIR DEINE STIMME!**

Nein, kein Wahlslogan! Sondern eine wunderbare Möglichkeit in einen Text einzutauchen, mit allem, was mich ausmacht! So auch in die Bibel.

An drei Abenden widmen wir uns ausgewählten Bibeltexten – und zwar in Form eines Bibliologs. Dabei verleihen wir den darin vorkommenden Figuren unsere Stimme, unsere Gedanken und Gefühle. Schnell wird klar: Der Text ist nicht verstaubt – er wird lebendig, ungeahnt aktuell. Und: Er wirkt kraftvoll ins eigene Leben hinein. Durch die Vielfalt der Stimmen im Miteinander der Gruppe eröffnen sich neue Sichtweisen auf den Text und (Zukunfts-)Perspektiven für das eigene Leben.

Es sind keine Vorkenntnisse – weder biblisch noch methodisch – nötig!

**Termine:** Di, 8. Okt./5. Nov./3. Dez. 2024, jeweils 19 Uhr

**Ort:** Attnang-Puchheim, Maximilianhaus

**Begleitung:** *Renate Hinterberger-Leidinger*

**Anmeldung:** maximilianhaus@dioezese-linz.at; ☎ 07674/665 50

**Kurskosten:** € 15,-/Abend; € 45,- für die gesamte Reihe



Vortrag beim Studententag Kinder- und Familiengottesdienste

## **DEIN WORT – MIR AUF HERZ UND SEELE GESCHRIEBEN**

### **Die emotionale Intelligenz der Bibel**

*„Erzählt euren Kindern davon und eure Kinder sollen es ihren Kindern erzählen und deren Kinder der folgenden Generation.“ (Joël 1,3)*

Wie können wir Gottes Wort so vermitteln, dass es für Kinder (be-)greifbar wird, dass es berührt? Dieser Frage wollen wir am Vormittag nachgehen und ihr mit Elementen aus unterschiedlichen Erzählmöglichkeiten wie Bibliolog oder „Bibel erzählen“ nachspüren.

Der Nachmittag ist unterschiedlichen Workshops rund um Bibel, Kinderpastoral und Familiengottesdienste gewidmet.

**Termin:** Sa, 9. Nov. 2024, 9:30 Uhr

**Ort:** Wels, Bildungshaus Schloss Puchberg; ☎ 07242/475 37

**Begleitung:** *Renate Hinterberger-Leidinger*

**Info/Anmeldung:** <https://www.dioezese-linz.at/kjs/studentag-kinder-und-familiengottesdienste>

---

Bibel intensiv

## **DAS LUKASEVANGELIUM ENTDECKEN**

Die gute Botschaft vom Leben, Sterben und der Auferweckung Jesu ist im Neuen Testament vierfach dargestellt. Mit dem 1. Adventssonntag 2024 beginnt wieder jenes Lesejahr, wo an Sonntagen aus dem Lukasevangelium die gute Botschaft verkündet wird.

- Was ist das Besondere dieser Schrift?
- An wen wendet sich dieses Evangelium?
- Warum setzt Lukas sein Werk mit der Apostelgeschichte fort?

Diesen und vielen weiteren Fragen wollen wir miteinander nachgehen, um so einen aufbauenden Zugang zu diesem Stück Weltliteratur zu finden. Eine ganze Reihe von „Edelsteinen“ sind nämlich nur bei Lukas überliefert: Weihnachtsevangelium, Gleichnis vom barmherzigen Vater bzw. den beiden Söhnen, Emmauserzählung usw.

**Termin:** Fr, 15. Nov./15 Uhr – Sa, 16. Nov. 2024/17 Uhr  
**Ort:** Wels, Bildungshaus Schloss Puchberg  
**Begleitung:** Franz Kogler  
**Anmeldung:** puchberg@dioezese-linz.at; ☎ 07242/475 37  
**Kursbeitrag:** € 70,- (zzgl. Aufenthaltskosten)

## **IN „VERSÖHNTER VERSCHIEDENHEIT“ ZUKUNFT LEBEN UND GESTALTEN**

Spaltungen in der Gesellschaft, Verfolgung von Minderheiten, Wertungen und Abwertungen in vielerlei Ausprägungen und mittendrin in kleinen Funken Zukunftsvisionen, die Hoffnung schenken und Kraft zum Weitergehen. Krise als Chance. Die Bibel ist voll von Krisen, aber sie hält auch mit Bewältigungsstrategien nicht zurück. Das macht sie zu einem Lebensbuch. Sie verschweigt nicht und beschönigt nicht. Keine Situation menschlichen (Zusammen-)Lebens ist ihr fremd. Alte Geschichten – ja, aber aktuell und auf Zukunft ausgerichtet!

Anmeldung erwünscht, spontan kommen möglich!

**Termin:** Do, 21. Nov. 2024, 19 Uhr  
**Ort:** Attnang-Puchheim, Maximilianhaus  
**Begleitung:** Renate Hinterberger-Leidinger  
**Anmeldung:** maximilianhaus@dioezese-linz.at; ☎ 07674/665 50  
**Kurskosten:** € 9,- Vorreservierung, € 11,- Abendkassa





## **ANKUNFT**

### **Worauf Christen warten und was sie (eigentlich) zu Weihnachten feiern ...**

Alle Jahre wieder freuen wir uns auf Weihnachten. Doch was feiern wir da eigentlich? Steht wirklich (nur) ein Kind im Mittelpunkt oder wäre in der biblischen Tradition viel mehr an Glaubensinhalt und Lebensstärkung zu denken?

Man muss es ja nicht so drastisch ausdrücken wie *Angelus Silesius*: „Wird Christus tausendmal in Betlehem geboren und nicht in dir, du bleibst noch ewiglich verloren.“ Es bleibt daher die Frage: Was hat das alles mit uns, mit mir, zu tun?

**Termin:** Sa, 30. Nov. 2024, 10 – 17 Uhr  
**Ort:** Wien, Kardinal König Haus  
**Begleitung:** *Franz Kogler*  
**Anmeldung:** [bibelwerk@dioezese-linz.at](mailto:bibelwerk@dioezese-linz.at), ☎ 0732/7610-3231

---

## **EINSTIMMUNG IN DEN ADVENT**

**Termin:** Mo, 2. Dez. 2024, 19 Uhr  
**Ort:** Rohr, Pfarrkirche  
**Begleitung:** *Franz Kogler*  
**Musik:** *Wolfgang und Günter Ketterer (Aerophone)*

---



Fortbildung für Bibelrundenleiter:innen

## **LEBENDIGER ZUGANG ZUR BIBEL**

Mit diesem Seminar wollen wir jene ansprechen, die bereits eine Bibelrunde leiten, aber auch alle, die gerne mit einer Runde beginnen wollen. Daher wird neben Informationen und der gemeinsamen Einübung von Methoden auch genügend Zeit für den Austausch der Erfahrungen zur Verfügung stehen.

- Welche Bibeltexe soll man am besten für eine Bibelrunde auswählen?
- Welche Methoden sind hilfreich – und wo finde ich dazu die notwendigen Informationen?
- Wie schaffe ich es, viele Menschen ins Gespräch zu bringen?
- Wie gehe ich in einer Runde mit den „gefürchteten“ Besserwissern und Vielrednern um?

„Mit der Bibel ist es wie mit dem Brot. Über das Brot kann man diskutieren, man kann es analysieren und in seine Bestandteile auflösen, doch nur dem, der das Brot isst, gibt und stärkt es das Leben.“ (*Erich Zenger*)

**Termin:** Fr, 24. Jän. 2025, 15 – 21 Uhr  
**Ort:** Wels, Bildungshaus Schloss Puchberg  
**Begleitung:** *Franz Kogler*  
**Anmeldung:** puchberg@dioezese-linz.at; ☎ 07242/475 37  
**Kursbeitrag:** € 50,–

---

Diözesaner Bibeltag 2025

## **IN DIE FREIHEIT BEGLEITET**

**„Ich bin der HERR, dein Gott,  
der dich aus Ägypten herausgeführt hat, aus dem Sklavenhaus.“**

Die Grundlage für alles, was das Gottesvolk ausmacht, liegt in dieser Befreiungstat Gottes begründet – dem sog. Exodusgeschehen. In Vorträgen und Workshops nähern wir uns den Texten in unterschiedlicher Weise an und überlegen, wie wir sie heute für uns lebendig werden lassen. *Nähere Infos auf Seite 4!*

**Termin:** Fr, 31. Jän. 2025/14 – 21 Uhr  
**Ort:** Linz, Diözesanhaus, Kapuzinerstraße 84, Großer Saal  
**Referentin:** *Susanne Gillmayr-Bucher*,  
Professorin der alttestamentlichen Bibelwissenschaft, Linz  
**Workshops mit:** *Magdalena Görtler, Renate Hinterberger-Leidinger, Astrid Hollaus, Martin Zellinger, Michael Zugmann*  
**Kosten:** Kein Kursbeitrag  
**Anmeldung:** ☎ 0732/7610-3231; bibelwerk@dioezese-linz.at

*Eine Kooperation mit dem Fachbereich Liturgie,  
Sakramententheologie und Kirchenmusik*

---

## Linzer Bibelsaat

SEPTEMBER 2024

Seite 4

### In die Freiheit begleitet

*Diözesaner Bibeltag 2025*

Seite 5

### 60 Jahre Bibelwerk: „Gott aber ließ wachsen ...“

*Fr, 6. September 2024*

ab Seite 6

### Leitartikel und praktische Bibelarbeit

*In die Freiheit begleitet (Ex)*

*Karin Hintersteiner*

ab Seite 10

### Linzer Bibelkurs 2025: Aufbrechen mit dem Buch Exodus

ab Seite 13

### Alois Wagner und die Bibel

*Franz Kogler*

ab Seite 16

### 20 Jahre Verein Freunde des Bibelwerkes

ab Seite 18

### Cool, die Bibel einmal etwas anders zu erleben!

*Bibelausstellung in Strebersdorf*

ab Seite 29

### Neuerscheinungen

Seite 33

### Zeitschriften zur Bibel

ab Seite 35

### Bibelarbeit ONLINE

ab Seite 37

### Veranstaltungsprogramm



## Lehrgang biblische Kompetenz

Wie kann ich die Bibel in meiner täglichen Arbeit in Seelsorge oder Bildungsarbeit stärker einbinden? Bedeutet Bibel immer gleich Bibelarbeit oder gibt es auch andere Zugänge? Diese Fragen versucht der Lehrgang in fünf aufeinander aufbauenden Modulen zu beantworten und damit eine Brücke zwischen eigenem existenziellen Zugang zur Bibel, universitärem Wissen, didaktischer Ausbildung und praktischem Handeln zu bilden. Der Lehrgang richtet sich als berufsbegleitende Weiterbildung an Mitarbeiter:innen in pastoralen Berufsgruppen, Ordensfrauen und -männer sowie Referent:innen in der Erwachsenenbildung. **Nähere Informationen und Folder:** <https://www.bibelwerk.at/lehrgang-biblische-kompetenz>



### Impressum:

Medieninhaberin: Diözese Linz, Herrenstraße 19, 4020 Linz, Österreich  
 Herausgeber: Bibelwerk Linz, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz, Österreich, UID: ATU 59278089  
 ☎ 0732/7610-3231; E-Mail: [bibelwerk@dioezese-linz.at](mailto:bibelwerk@dioezese-linz.at), [www.bibelwerklinz.at](http://www.bibelwerklinz.at)  
 Gestaltung und Redaktion: Magdalena Görtler MA, Dipl.-Päd.<sup>in</sup> Michaela Helletzgruber,  
 Mag.<sup>a</sup> Renate Hinterberger-Leidinger, Mag.<sup>a</sup> Karin Hintersteiner; Hersteller: Druckerei Rohrbach,  
 Auflage 7.000. Unsere Bankverbindung: Kennwort: „BIBELSAAT“ 4308-31222-006 Hypo Landesbank  
 IBAN: AT37 5400 0000 0001 6972, BIC: OBLAAT2L  
 Die Nummer 171 der LINZER BIBELSAAT erscheint Anfang Dezember 2024, Redaktionsschluss: 15. September 2024

### Ich bin noch kein/e Abonnent/in der Linzer Bibelsaat und bestelle kostenlos:

- LINZER BIBELSAAT ab Nr. 171
- LINZER BIBELSAAT für Werbezwecke: ..... Stk.

- 1 Stk. „Faszinierendes Bibelquadrat“ gratis

Bitte ausreichend frankieren.  
Danke!

### Nähere Info über:

- LINZER BIBELAUSSSTELLUNG
- SONNTAGSBLATT FÜR KINDER
- WEGE INS LEBEN
- BIBELNEWSLETTER – MAIL-ADRESSE:

.....

### Lösung des Bibelrätsels:

.....

Name: ..... Alter: .....



Bibelwerk Linz

Kapuzinerstraße 84  
4020 Linz  
ÖSTERREICH

# für dich soll's gottes worte regnen

worte, die von der fülle des lebens singen  
worte, die deinen alltag mit hoffnung tränken  
worte, die nachhaltig nach frischem lebensmut riechen  
du wirst wachsen und gedeihen  
denn der boden auf dem du wurzelst  
ist durchfeuchtet und lebendig  
er wird dich nähren und zur liebe befähigen  
gottes wort regnet dir mitten ins herz  
schenkt freiheit und neuanfang  
dir, mir, uns allen

*Magdalena Froschauer-Schwarz*

## BESTELLKARTE:

- |  |          |  |         |
|--|----------|--|---------|
| <input type="radio"/> Ein Bischof für die Welt     | € 32,—   | <input type="radio"/> Die Bibel für Neugierige           | € 25,70 |
| <input type="radio"/> Biblische Rätsel             | € 2,50   | <input type="radio"/> Maria, Marta, Lazarus              | € 9,50  |
| <input type="radio"/> Reiseführer Expedition Bibel | € 2,50   | <input type="radio"/> Biblische Parallelwelten           | € 9,50  |
| <input type="radio"/> Die Feier der Heiligen Messe | € 100,80 | <input type="radio"/> Libanon                            | € 13,40 |
| <input type="radio"/> Die Bibel.Jahresedition 2025 | € 17,50  | <input type="radio"/> Bibel.Echt.Jetzt                   | € 8,20  |
| <input type="radio"/> Salz der Erde                | € 22,70  | <input type="radio"/> Kinder-Jahreskreis-Bibel           | € 28,80 |
| <input type="radio"/> Laacher Messbuch 2025        | € 15,50  | <input type="radio"/> Die Bibel entdecken (Arbeitshilfe) | € 2,90  |
| <input type="radio"/> Heil und Heilen              | € 15,40  | <input type="radio"/> .....                              | € ..... |
| <input type="radio"/> Das Evangelium verkünden     | € 49,40  | <input type="radio"/> .....                              | € ..... |

## Weiters bestelle ich:

- CD-ROM Relispiele  
€ 5,—
- CD-ROM Weltreligionen  
€ 10,—

Österreichische Post AG/MZ 02Z031746 M  
Bibelwerk, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz

Versandspesen werden verrechnet!